

TAG DER ARCHITEKTUR

Sonntag, 30. Juni 2024

Architektenkammer
Niedersachsen
Friedrichswall 5
30159 Hannover
Fon 0511 28096-0
Fax 0511 28096-19
info@aknds.de
aknds.de

Architektenkammer
der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Fon 0421 1626890
Fax 0421 1626899
info@akhb.de
akhb.de



Architektenkammer
Niedersachsen



architektenkammer der
freien hansestadt bremen



ÜBERSICHT DER ORTE
ZUM TAG DER ARCHITEKTUR
IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN

AUSWAHLGREMIIUM TAG DER ARCHITEKTUR 2024

Paul Jakob Bohlen, Architekt, Hannover
Thorsten Böhlken, Architekt, Bremerhaven
Birun Ercan, Architekt, Leer
Joachim Görres, Architekt, Göttingen
Christiane Kraatz, Architektin, Braunschweig
Kaja Möllers, Innenarchitektin, Bremen
Paul Tontsch, Landschaftsarchitektur, Hildesheim
Conrad von Meding, Presse
Susanne Witt, Architektin, Celle



TERMINE
+ weitere Infos:
[aknds.de](https://www.aknds.de)

ERLÄUTERUNGEN UND ABKÜRZUNGEN

Neben einer Abbildung des Objekts finden Sie kurze Angaben und einen von den Architektinnen verfassten Erläuterungstext.

Weitere Informationen über die beteiligten Büros und die Aktionen während der ArchitekturZeit vom 15. bis 30. Juni sind im rückwärtigen Teil der Broschüre zu finden.

MA = Mitarbeit.





→ STEPHAN WEIL

NIEDERSÄCHSISCHER MINISTERPRÄSIDENT



Foto: Niedersächsische Staatskanzlei/
Rainer Jensen

Der Tag der Architektur bietet verschiedene Einblicke in öffentliche und private Gebäude, markante Plätze in der Innenstadt oder auch neu gestaltete Sport- und Freizeitanlagen.

Geführt durch die jeweiligen Architektinnen und Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sind dabei Blicke »hinter die Kulissen« möglich. Und es bietet sich allen Interessierten die einzigartige Chance, über das Bauen und Gestalten des Stadtraumes mit denjenigen ins Gespräch zu kommen, die ihn schaffen.

Seit dem letzten Jahr wird beim Tag der Architektur bei der Auswahl der Objekte der Fokus verstärkt auf die Nachhaltigkeit der gebauten Gebäude gelegt. Von der Planung bis zur Realisierung – in der Architektur liegt viel Potenzial, Klimaschutz umzusetzen. In über 100 Objekten in Niedersachsen ist dies zu besichtigen und vielleicht auch als Anregung für die eigene Bauherrenschaft zu übernehmen.

Wiederum sind viele verschiedene öffentliche Bauten (KiTas, Schulen, Feuerwehr- und Theater-Objekte wie auch das vielprämierte Studierendenhaus der TU Braunschweig), ein vertikaler Garten (Fassadenbegrünung am Markt in Göttingen), ein Baumhaus-Hotel und zwei Schülerprojekte in Leer und in Wolfenbüttel dabei.

Mit Freude habe ich erneut die Schirmherrschaft über den Tag der Architektur übernommen und hoffe für die Architektenkammer Niedersachsen und alle Beteiligten auf eine große Resonanz und viel Spaß bei dem vielfältigen Angebot rund um die Baukultur.

Hannover, im April 2024

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

DR. ANDREAS BOVENSCHULTE

BÜRGERMEISTER UND PRÄSIDENT DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Bremen braucht mehr Wohnungen – für Singles genauso wie für Familien, für Bremerinnen und Bremer wie für Zugezogene. Deshalb hat sich der Senat dem ehrgeizigen Ziel verschrieben, in dieser Legislaturperiode die planungsrechtliche Voraussetzung zum Bau von 10.000 Wohneinheiten zu legen. Und damit liegt er gut im Plan.

Der Senat verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz: Denn die Ausweisung von Bauflächen allein reicht nicht aus. Eine Novellierung der Landesbauordnung soll zudem den Umbau und die Erweiterung bestehender Gebäude erleichtern – also den Zuwachs im Bestand. Manches wird einfacher, wenn es an etablierten Standorten passieren kann. Gleichzeitig wird es technisch mitunter herausfordernder. Architektinnen und Architekten sind bei solchen Projekten in der Regel besonders gefordert.

Was das konkret bedeutet, zeigen die in dieser Broschüre präsentierten Projekte und viel besser natürlich noch an den vielen spannenden Besichtigungsorten des »Tag der Architektur 2024«: Es reicht vom privaten Hausbau bis zum Wohnungsbauunternehmen; vom klug sanierten Altbremer Haus nach der Maßgabe »Bauen mit Bestand« bis zum Projekt für serielles Bauen nach dem Muster von »Tarzan und Jane«; von der KiTa über die Schule und das Mehrgenerationenhaus bis zum Hospiz. Dieser Tag spannt wieder einmal den Bogen quer durch die Genres und zeigt, was Architektinnen und Architekten möglich machen.

Als Schirmherr des Tags der Architektur wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern einen spannenden und inspirierenden Tag der Architektur.

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen



Foto: Senatspressestelle

→ ROBERT MARLOW

PRÄSIDENT DER ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN



Foto: Detlef Jürges

An 56 Orten können in diesem Jahr 108 auf ihre jeweils eigene Art und Weise beeindruckende Objekte bestaunt werden. Niedersachsen ist ein Flächenland. Auf ca. 47.500 km² leben 8 Millionen Menschen mit individuellen Interessen, Lebensumständen, Arbeitsplätzen und Wohnsituationen. Der Tag der Architektur erzählt die Geschichte unterschiedlichster Nutzungen, Bedürfnisse und Anforderungen eines Gebäudes und seiner Umgebung. Wohl kaum ein Tag passt so treffend zu diesem Bundesland wie der Tag der Architektur. Er bietet der breiten Öffentlichkeit die Gelegenheit, oftmals eingeschränkt zugängliche Gebäude gemeinsam mit den Planenden und Bauherren zu erkunden. Gleichzeitig gibt er diesen auch eine hervorragende Gelegenheit, für kluge und gestalterisch anspruchsvolle Lösungen zu werben und mit Besucherinnen und Besuchern ins Gespräch zu kommen.

In diesem Jahr wurden die Themen Nachhaltigkeit, Bauen im Bestand und Ressourcenschonung noch stärker in den Fokus der Objektauswahl gerückt. Ich möchte Sie einladen, am Tag der Architektur zu erfahren, wie die immense Verantwortung für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Baubranche angegangen wird.

Bereits zwei Wochen vor dem Tag der Architektur bietet die ArchitekturZeit mit einer Vielzahl von Aktionen und Veranstaltungen reichlich Gelegenheit, architektonische und städtebauliche Themen hautnah zu erleben. Welches Programm erwartet Sie? Einfach die Broschüre wenden.

Ein großes Dankeschön geht an alle Beteiligten, die den Tag der Architektur und die ArchitekturZeit jedes Jahr aufs Neue zu einem Highlight im Jahreskalender werden lassen.

Robert Marlow
Präsident der Architektenkammer Niedersachsen

7 OLIVER PLATZ

PRÄSIDENT DER ARCHITEKTENKAMMER DER FREIEN HANSESTADT BREMEN

Die letzten Monate haben mit ihren intensiven Diskussionen um die Zukunft der Bremer Innenstadt wieder einmal gezeigt, wie sehr sich Bremerinnen und Bremer für baukulturelle Themen interessieren und wie wichtig es ist, für diesen Diskurs Plattformen und Treffpunkte zu schaffen. Der Tag der Architektur bietet auch in diesem Jahr wieder die beste Gelegenheit, um ins Gespräch zu kommen und sich über Architektur und Stadtentwicklung auszutauschen – nicht nur an den bekannten und prominenten Orten und Bauten, sondern gerade auch abseits ausgetretener Pfade.

Der Tag der Architektur eröffnet den Blick auf die vielen Quartiere und Projekte, die vielleicht weniger im Fokus der öffentlichen Diskussion stehen, die aber oft zu einer erheblichen Verbesserung des jeweiligen Wohn- und Lebensumfeldes führen. Bei den öffentlichen Führungen durch 16 Bauten in Bremen und Bremerhaven werden diesmal besonders viele Wohnbauten vorgestellt, darunter Baugruppen-Projekte und private Sanierungen, aber auch Quartiersergänzungen in bestehenden Wohnsiedlungen. Sie belegen, dass gerade im Bereich des Wohnungsbaus eine Menge passiert und umgesetzt wird. Aber auch öffentlichen Nutzungen wie das »Reislager« als gastronomisches Zentrum des neuen Quartiers »Überseeinsel« in der Bremer Überseeestadt werden vorgestellt.

Seien Sie beim Tag der Architektur dabei und sagen Sie uns Ihre Meinung – wir freuen uns darauf!

Oliver Platz
Präsident der Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen



Foto: Caspar Sessler

NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu gestalten, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden [Quelle: BMZ]. »Ja klar«, werden sicher die meisten von Ihnen denken, »natürlich müssen wir unseren Kindern und Enkeln auch ein gutes Leben ermöglichen.« Aber was genau heißt das, wenn wir über Gebäude und Bauen nachdenken? Ein Zuhause, ein Dach über dem Kopf, ein Ort, an dem ich arbeite...? Haben Sie sich schon mal Gedanken darüber gemacht, was ein gebautes Umfeld ausmacht, in dem Sie sich zu Hause fühlen und sieht das noch so aus »wie früher« oder hat es sich mit der Zeit vielleicht sogar grundlegend verändert?

»Architects for Future – A4F« hat mit »Zehn Forderungen für eine Bauwende« die Zahlen und Fakten für unser derzeitiges Bauen zusammengefasst: »Der Bau und Betrieb von Gebäuden verursacht rund 40 Prozent aller CO₂-Emissionen weltweit. Der Bausektor hat aber nicht nur ein massives Klima-, sondern auch ein Ressourcen- und Abfallproblem. Wir bauen in Deutschland »für die Ewigkeit«, reißen aber nach durchschnittlich 30 bis 40 Jahren wieder ab. Mehr als die Hälfte unseres Müllaufkommens geht auf den Bausektor zurück. Und täglich werden in Deutschland 52 Hektar als neue Verkehrs- und Siedlungsflächen ausgewiesen. Das sind 70 Fußballfelder.« (Quelle: www.aknds.de/baukultur/projekt-klimaschutz-baukultur).

Diese Zahlen könnten uns zunächst erschrecken oder sogar verschrecken, keinesfalls sollten sie uns aber zu einem »weiter so wie bisher« veranlassen, sondern uns alle motivieren, unser Verhalten auch in Bezug auf unsere gebaute Umwelt nachhaltig auszurichten. Bei der Suche nach Antworten auf diese Fragestellungen stehen Architektinnen und Architekten, Innenarchitektinnen und Innenarchitekten, Landschaftsarchitektinnen und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplaner in Niedersachsen gern mit ihrer Fachkompetenz an Ihrer Seite. Aber es braucht auch Ihren Mut und Ihre Freude als Bauherrin oder Bauherr, diesen Weg zu gehen.

Der Tag der Architektur ist ein Spiegel, eine Momentaufnahme all dieser Entwicklungen. Neubauten reihen sich neben Bestands-, Um- und Erweiterungsbauten, konventionelle Baustoffe an ökologische Materialien. Wie vielfältig und sehenswert Nachhaltigkeit beim Bauen ist, zeigen die am Tag der Architektur beteiligten Architekturbüros mithilfe eines einheitlichen Fragebogens, der mit der Bewerbung für ein Projekt eingereicht wurde. Dabei werden verschiedene Schwerpunkte gesetzt, die in die Bereiche »Klimaschutz, Ökologie und Ressourcenschutz«, »Kreislaufgerechtes Bauen«, »Suffizienz« und »Klimaresilienz« gegliedert sind. Ein paar Beispiele zeigen exemplarisch auf, welche Schwerpunkte hier gesetzt werden können. Schauen Sie doch mal, ob Sie darunter vielleicht Themen finden, die Ihnen noch neu sind und kommen Sie mit Ihren Architektinnen und Architekten darüber ins Gespräch.

KLIMASCHUTZ, ÖKOLOGIE, RESSOURCENSCHUTZ

→ **Projekt 17: Wohnprojekt waller wohnen**
Nachhaltiges Mehrgenerationenhaus in Holzbauweise mit zehn Wohnungen. Es wurde eine Ökobilanz erstellt sowie Wert auf die Verwendung nachwachsender Baustoffe gelegt.

→ **Projekt 44: Stadt Dach Fluss**
Aufstockung eines Gründerzeit-Quartiers über zwei Geschosse in Holztafelbauweise und Trapezblech-Verbunddecke. Gemeinsam mit der energetischen Sanierung des Bestands und einer Photovoltaikanlage wurde der Effizienzhaus-55-Standard erreicht.

→ **Projekt 30: Gartenhaus Projekt HofLeben**
Neubau von fünf Wohneinheiten als Erweiterung eines umgenutzten Resthofs als generationsübergreifendes Wohnprojekt unter Verwendung möglichst ressourcenschonender nachwachsender Baustoffe: Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Pelletheizung ergänzt durch Solarthermie.

→ **Projekt 77: Gemeindezentrum St. Laurentius**
Umnutzung und Sanierung eines Freizeitheims zu Gemeinschaftsräumen mit flexibler Nutzung und einer Wohnung, Fassadendämmung mit einer rückbaubaren Holz-Vorhangsfassade und einer Wärmepumpe in Kombination mit Flächenkollektoren sowie Photovoltaik.

KREISLAUFGERECHTES BAUEN

→ **Projekt 08: Studierendenhaus der TU**
Neubau mit modularer Planung und einer demontierbaren Stahl-Holz-Hybridkonstruktion (Materiallager der Zukunft).

→ **Projekt 88: Haus Mittelweg**
Neubau eines Doppelhauses im Ortskern, welches der Architekt mit dem Fokus auf Trennbarkeit der Materialien in Holzrahmenbauweise mit einer Massivholzdecke errichtet hat. Die Gebäudestruktur ist umnutzbar und es wurde ein Effizienzhaus 40+-Standard erreicht.

SUFFIZIENZ

→ **Projekt 66: »HUBBO« – Hütten vom Ubbo...**
...von Schülerinnen und Schülern konzipiert und errichtet. Das Holz-Raummodul für den Außenraum ist multifunktional und basiert auf dem Grundsatz »so wenig wie möglich«. Das Modul ist sortenrein demontierbar, das Projekt integral und soziokulturell.

→ **Projekt 86: Urban Living**
Innerstädtische Nachverdichtung mit 21 Wohneinheiten mit flexibler Raumaufteilung und dem Anspruch hoher Flächeneffizienz z. B. durch Gemeinschaftsflächen. Zudem wurde es im Passivhausstandard errichtet.

KLIMARESILIENZ

→ **Projekt 41: Fassadenbegrünung Living Wall**
Klimaanpassungsmaßnahmen im urbanen Raum durch Fassadenbegrünung (Verbesserung des Stadtklimas bei Hitze).

RADTOUREN

**Bitte melden Sie sich an
bis Mittwoch, 26. Juni 2024
unter pressestelle@aknds.de**

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder geführte Radtouren zum Tag der Architektur am 30. Juni an: das ist gut fürs Klima und fördert das gemeinschaftliche Erleben von Architektur und Stadt. Vier spannende Radtouren warten auf Sie! Angeboten und durchgeführt werden die Touren von den Architektenkammern Niedersachsen und Bremen.

Eigene Räder und Luftpumpen sind mitzubringen, eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldung bitte per Mail unter Angabe der gewünschten Tour mit Namen, Anschrift und Telefon oder Mailadresse der Teilnehmenden.



BRAUNSCHWEIG

SONNTAG, 30. JUNI, 10:00 – CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Echternstraße 36, 38100 Braunschweig
Route: Hohe Tor Quartier (5), Business Center III (6),
Studierendenhaus TU (8), Audimax TU (7)

BREMEN

SONNTAG, 30. JUNI, 10:00 – CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Auf der Muggenburg 30, 28217 Bremen
Route: Reislager (16), Handwerkskammer: Großer
Saal (11), Nummer Eins, Sorgenfrei (13), KARL (12)

HANNOVER TOUR I

SONNTAG, 30. JUNI, 10:00 – CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Hildesheimer Straße 114, 30173 Hannover
Route: Geschäftshaus H114 (42), Stadt Dach Fluss (44),
»Kraftwerk« Am Lindener Hafen (45), Bildungs- und
Innovationszentrum (43)

HANNOVER TOUR II

SONNTAG, 30. JUNI, 10:00 – CIRCA 16:00 UHR

Treffpunkt: Bünteweg 54, 30559 Hannover
Route: Wohnhauserweiterung Kirchrode (50),
Gymnasium Schillerschule (51), Wohnen in den Sieben
Stücken (52), Wohnquartier Herzkamp (53)

108 OBJEKTE AN 56 ORTEN

BAD ZWISCHENAHN

- 01 Janosch-KiTa am Meer
- 02 Oh, wie schön ist Panama

BORSTEL

- 03 Häuslingshaus

BRAMSCHE

- 04 Kindertagesstätte St. Martin

BRAUNSCHWEIG

- 05 Hohe Tor Quartier
- 06 Business Center III
- 07 Audimax TU
- 08 Studierendenhaus TU
- 09 KiTa Kornblumenstraße
- 10 KTK Weiße Rose

BREMEN

- 11 Handwerkskammer: Großer Saal
- 12 KARL
- 13 →Nummer Eins, Sorgenfrei←
- 14 Künstlerinhaus mit Weitblick
- 15 Moderne Wohnungsanierung
- 16 Reislager
- 17 Wohnprojekt waller wohnen
- 18 Bürgermeister-Koschnick-Platz
- 19 Grundschule Kirchhuchting

- 20 Vier Mehrfamilienhäuser – Gartenstadt Werdersee
- 21 sozial, seriell, städtisch

22 Wümmehof

- 23 BIOM der Uni
- 24 Kinder- und Familienzentrum Fährer Flur

BREMERHAVEN

- 25 havenstudios
- 26 Haven Hospiz

BUNDE

- 27 Trauerzentrum

BURGWEDEL

- 28 GARTENHOFQuartier

CELLE

- 29 Neuapostolische Kirche

DAHLENBURG

- 30 Gartenhaus Projekt HofLeben

DEBSTEDT

- 31 DRK-Hospiz Geestland

DEUTSCH EVERN

- 32 Landhaus im Ortskern

DIEPHOLZ

- 33 Realschule

DORNUM

- 34 Westerneißerheller

EINBECK

- 35 Sollinger Betondachstein

GEHRDEN

- 36 Innenstadt

GEORGSDORF

- 37 »Alte Schule« zu Wohnen

GÖHRDE

- 38 Waldappartements für ein Biohotel

GÖTTINGEN

- 39 Wohnen am Nikolausberger Weg
- 40 Sartorius Forschungs- und Entwicklungsgebäude
- 41 Fassadenbegrünung Living Wall

HANNOVER

- 42 Geschäftshaus H114
- 43 Bildungs- und Innovationszentrum
- 44 Stadt Dach Fluss

45 »Kraftwerk«

Am Lindener Hafen

46 Hofensemble in Rot

47 Kronsrode Mitte B1.1

48 Kronsrode Baufeld B7

49 Wohnen am Kronsberg Süd

50 Wohnhäuserweiterung Kirchrode

51 Gymnasium Schillerschule

52 Wohnen – In den

Sieben Stücken

53 Wohnquartier Herzkamp

HAREN (EMS)

54 Wohnen und Arbeiten

HASELÜNNE

55 Schulhof

HEMMINGEN

56 Feuerwehrgerätehaus

HILDESHEIM

57 Landschaftsfenster Ostend

58 Wohnanlage Gemeingut

59 Theater im Malsaal

HORNEBURG

60 Kirche

HÜDE

61 Kindertagesstätte

ISENBÜTTEL

62 Haus M

LANGENHAGEN

63 Wohnen in Wiesenau

64 Grundschule Hermann Löns

65 Gymnasium

LEER

66 »HUBBO« – Hütten vom Ubbo

67 Musterhaus Groninger Straße

LIEBENAU

68 Gedenk- und Bildungsstätte

LINGEN (EMS)

69 Einfeldsporthalle

70 Sparkasse

71 Laborgebäude Campus

72 »VonundZu« Kreativagentur

LÖNINGEN

73 Campus Copernicus Gymnasium

LORUP

74 Anwaltskanzlei+

LÜNEBURG

75 Grundschule Heiligengeist

76 Jüdische Trauerhalle

NIENHAGEN

77 Gemeindehaus St. Laurentius

NORDHORN

78 St. Augustinus

79 Schulhof am EGN

OLDENBURG

80 Oldenburger Hundehütte

81 Einfamilienhaus

82 Sportpark Kreyenbrück

83 KiTa Tweelbäker Treppe

OSNABRÜCK

84 Denkmalschutz in der Altstadt

85 Kindertagesstätte Landwehr

86 Urban Living

PEINE

87 KiTa Bärenhöhle

REPPENSTEDT

88 Haus Mittelweg

RONNENBERG

89 Grundschule auf dem Hagen

SCHNEVERDINGEN

90 Seminarhaus

SCHÖPPENSTEDT

91 Kita Hummelburg

SCHÜTTORF

92 Wohn- und Bürohaus

SEHNDE

93 Fachkrankenhaus für die Seele

SPRINGE

94 Alte Schule

STADE

95 Kita Benedixland

VERDEN (ALLER)

96 Feuerwehr-Gerätehaus

WANNA

97 Stiftungshaus Ahlenmoor

WEYHE

98 Holzhaus am Mühlenkamp

WILHELMSHAVEN

99 Bebauung der Wiesbadenbrücke

100 Mensa und Beratungszentrum

101 Campus BBS

WINSEN (LUHE)

102 Obsthof Sander

103 Wohn- und Geschäftshaus

WOLFENBÜTTEL

104 Gedenkort der JVA

WOLFSBURG

105 Robert-Koch-Platz

106 Wohnanlage Wiesengarten

WUNSTORF

107 Stadtschule

ZETEL

108 Alte Feuerwehr

BESTAND

Umbauen, Anbauen, Erweitern: Das Weiterbauen im Bestand ist das Thema der Zeit in der Architektur. Wir, die Architektenkammern Niedersachsen und Bremen, legen seit letztem Jahr bei der Auswahl der Projekte zum Tag der Architektur einen besonderen Schwerpunkt auf dieses Thema. Die Farbe Gelb signalisiert Ihnen diesen Fokus, sodass Sie bereits beim Durchblättern ein besonderes Augenmerk auf Bauten und Konzepte zum Weiterbauen im Bestand richten können.

1

BAD ZWISCHENAHN

JANOSCH-KITA AM MEER

Ammerlandia 1
26160 Bad Zwischenahn

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeinde Bad Zwischenahn

ARCHITEKT

Christian Bär (janßen bär partnerschaft mbB – Architekten)

INNENARCHITEKT

Olav Rothauscher (janßen bär partnerschaft mbB – Architekten)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Kilian + Kollegen
Landschaftsarchitekten

Fertigstellung 11.2023



Foto: Stephan Brendgen

Die Janosch-KiTa am Meer wurde viergruppig mit Bewegungsraum und Mensa in zweigeschossiger Bauweise für die Gemeinde Bad Zwischenahn errichtet. Die »Gruppenhäuschen« sind mit Satteldach und Erkerfenster, die zurückgesetzten Baukörper mit begrüntem Flachdach, dunklem Verblender und senkrechten Holzlamellen ausgeführt. Die Beheizung erfolgt mit Erdwärme, zur Stromerzeugung sind vertikale Kleinwindkraftanlagen und Photovoltaik auf den Dachflächen vorgesehen. Die Freianlagen für Krippe und Kindergarten sind nach Süden orientiert.

BAD ZWISCHENNAH

OH, WIE SCHÖN
IST PANAMA



Foto: Carla Santelmann

Die Spielplatzgestaltung spiegelt Themen und Bilder der Geschichte »Oh, wie schön ist Panama« des Künstlers Janosch wider. In der Umsetzung wird der Fluss, das zentrale Thema der Geschichte, als Weg interpretiert und in der Gestaltung mit entsprechenden Assoziationen angereichert. Für die Spielgeräte wurden die Schlüssel motive der Zeichnungen von Janosch genutzt. Zentral steht hierbei die Idee der Reise-Route rund um ein kleines Wäldchen. Ausgehend vom »Spiel«-Haus startet die Reise, mit der Möglichkeit, die verschiedenen Motive zu entdecken und zu bespielen.

Unter den Eichen
26160 Bad Zwischenahn

TREFFPUNKT
Außenterrasse vom Strandcafe

FÜHRUNGEN
13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Gemeinde Bad Zwischenahn

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Wolfgang Schramm
(schramm + partner Landschafts-
architektur PartG mbB)

Fertigstellung 04.2023

3

BORSTEL

HÄUSLINGSHAUS

Schamwege 12
27246 Borstel

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Beate Linsenhoff

ARCHITEKT
Martin Franck (STUDIO JUMASI |
Büro für Architektur)

Fertigstellung 03.2024



Foto: Martin Franck

Das ehemalige Häuslingshaus wird durch zwei Anbauten ergänzt. Der nördliche bildet die neue Eingangssituation und nimmt die vertikale Erschließung auf. Im südlichen Teil befindet sich die Küche mit Essbereich und Grundofen. Der Bestandsbau erhält eine neue innere Raumaufteilung. Durch zeitgenössische Materialien und eine neu geschaffene, flexible Raumstruktur wird der Bau den heutigen ästhetischen und nutzerspezifischen Anforderungen gerecht. Ein großer Schwerpunkt liegt auf einem ressourcenschonenden, recyclingfähigen und ökologischen Bauen.

BRAMSCHE

KINDERTAGESSTÄTTE
ST. MARTIN



Foto: Andreas Gayer

Der Neubau der KiTa wurde als zweigeschossige gewinkelte Gebäudezeile entlang der Straße »Auf dem Damm« als geforderte »Schallbarriere« positioniert. Die Hauptzugänge der KiTa und Krippe sind bewusst im Schnittpunkt der Gebäudeschenkel angeordnet und dienen als Verteiler. Der Bewegungsraum bietet mit seinen mobilen Trennwänden verschiedene Öffnungen und Nutzungen. Die Gebäudeschenkel öffnen sich mit einem Winkel von rund 100 Grad Richtung Südwest – so ist der Blick frei in Richtung der naturnahen Spiellandschaft.

Am Hasedeich 1
49565 Bramsche

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Bramsche

ARCHITEKT

Veit Stefener (Hüdepohl.Ferner
Architektur- & Ingenieurgesell-
schaft mbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

PGL Thieme- & Hack Landschafts-
architekten PartGmbH

Fertigstellung 12.2023



5

BRAUNSCHWEIG

HOHE TOR QUARTIER

Echternstraße 35 – 42
Sonnenstraße 10 – 11
38100 Braunschweig

TREFFPUNKT

Echternstraße 36
vor der Toreinfahrt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Wohn- und Zweckbau
Niedersachsen GmbH

ARCHITEKTEN

Bollinger + Fehlig Architekten BDA;
Platter Architekten BDA

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Korinna Hille
(Hille Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 04.2024



Foto: Andreas Bormann

Die Wohnungen aus dem Jahr 1955 wurden sukzessive saniert und umgebaut: mit modernen Wohnküchen, geräumigen Bädern, bodentiefen Fenstern und einem Balkon wird eine hohe Wohnqualität mit viel Tageslicht und nutzbarem Wohnraum im Freien erreicht. Die Sanierung der Außenhülle erfolgte als KfW-55 Standard. Die Fassade bekam eine Steinwolle-Wärmedämmung, die Fenster eine Dreifach-Verglasung. Die Häuser werden über Fernwärme beheizt, eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sonnenstraße ergänzt die energetische Sanierung.

6



BRAUNSCHWEIG

BUSINESS CENTER III



Foto: Hanno Keppel

Das 18-/19-geschossige Hochhaus vervollständigt den BraWoPark als neuen Bürostandort auf dem ehemaligen Postareal. Hier konnten attraktive innerstädtische Flächen nachhaltig revitalisiert werden. Die Fassadengestaltung fügt sich harmonisch in das bestehende Gestaltungskonzept ein. Auf 12.700 qm Mietfläche ist ein flexibel nutzbarer Konferenzbereich entstanden sowie Bürokonzepte von Zellenbüros bis zu offenen Open-Space-Bereichen. Als Ergänzung zur mechanischen Belüftung kann jedes Büro individuell über Lüftungsklappen natürlich belüftet werden.

Willy-Brandt-Platz 13
38102 Braunschweig

TREFFPUNKT

Haupteingang (Turm)

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Volksbank BRAWO eG

ARCHITEKTEN

Dr. Rüdiger Stauth, Gabriele Gropp-Stauth, Marleen Stauth (STAUTH | Architekten)

Fertigstellung 07.2023



7

BRAUNSCHWEIG

AUDIMAX TU

Universitätsplatz 2
38106 Braunschweig

TREFFPUNKT

Foyer des Audimax,
Eingang vom Universitätsplatz

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

TU Braunschweig

ARCHITEKTEN

Markus Loschinsky, Barbara
Haßelmann (Krekeler Architekten)

Fertigstellung 01.2021



Foto: Stefan Melchior

Als Teil des Forumensembles der TU Braunschweig wurde das Audimax 1959/60 nach Plänen von Friedrich Wilhelm Kraemer errichtet. Das bis ins Detail durchdachte Entwurfskonzept ist mit der Sanierung heute wieder ablesbar und die kontrastierend verwendeten Farben und Materialien treten erneut in ihrer gestalterischen Qualität hervor. Das Foyer wird in seiner Stringenz und Klarheit wieder offenbar. Sanierungsziele waren der größtmögliche Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz, die energetische Optimierung und die Verbesserung des Brandschutzes.



Foto: Iwan Baan

Das Studierendenhaus der TU Braunschweig ist ein innovatives, zweigeschossiges Campusgebäude. Auf dem Zentralcampus gelegen, bildet es einen städtebaulichen Auftakt zur Hauptachse entlang von Audimax, Altgebäuden und Forumsplatz. Ziel war es, einen allen Studierenden zugänglichen und multifunktionalen Raum zu schaffen, der die bestehenden Campustypologien um eine zeitgemäße Lernlandschaft ergänzt. Das offene Raumkonzept unterstützt vielfältige Aktivitäten und bietet eine flexible Umgebung für Gruppenarbeit, Seminare, Vorträge oder auch Entspannung.

Pockelsstraße 1
38106 Braunschweig

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

TU Braunschweig

ARCHITEKTEN

Gustav Düsing, Max Hacke
(Gustav Düsing & Max Hacke)

Fertigstellung 01.2023

BRAUNSCHWEIG

KITA
KORNBLUMENSTRASSE

Kornblumenstraße 3
38108 Braunschweig

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Braunschweig,
Referat Hochbau

ARCHITEKTEN

Christoph Keiner (Christoph
Keiner Architekt); Arthur Honegger
(leckert+honegger Architekten
GmbH)

Fertigstellung 11.2023



Foto: Christoph Keiner

Die KiTa ist Teil eines Neubauwohnquartiers mit kubischer Bebauung. Die Gliederung des KiTa-Baukörpers in einzelne Kuben mit Photovoltaikanlagen, begrünten Flachdächern und weißen Putzfassaden nimmt das Gestaltungsmotiv des Quartiers auf. Die großen Gruppenräume und der Mehrzweckraum sind als »Häuser« lesbar und orientieren sich zum südlichen Freibereich. Die Spielgasse bietet unterschiedliche Raumerlebnisse, Lichtstimmungen und Ausblicke. Durch differenzierte Raumhöhen wird eine natürliche Belüftung und Belichtung der Hauptbereiche ermöglicht.

10

BRAUNSCHWEIG

KTK WEISSE ROSE



Foto: Andreas Bormann

Als Teil des städtebaulichen und sozialen Konzepts »Campus Donauviertel« dient der Neubau der Nachmittagsbetreuung von Schulkindern und der Ergänzung des kulturellen Angebotes der Weststadt. Der Baukörper verfügt über diverse Rücksprünge und Einschnitte, sodass die grüne Umgebung und der Innenraum ineinandergreifen. Nachhaltige Aspekte wie mineralische Dämmung, demontierbare und wiederverwertbare Fassade, Gründach, PV-Anlage und ein LOW-TEC-Ansatz sind Teil des Konzeptes. Die Vordächer ermöglichen einen Verzicht auf Sonnenschutzsysteme.

Ludwig-Winter-Straße 6
38120 Braunschweig

TREFFPUNKT

vor dem Kulturpunkt West

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Braunschweig

ARCHITEKTEN

Hendrik Welp, Peter von Klützing;
MA: Nina Schlüter, Rabea Pütz,
Jan Hoyer (WELPVONKLITZING)

Fertigstellung 05.2023



11

BREMEN

HANDWERKSKAMMER:
GROSSER SAAL

Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen

TREFFPUNKT

vor der Handwerkskammer

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERREN

Thomas Kurzke, Andreas Meyer

ARCHITEKTINNEN

Claudia Gräfe, Marion Schonhoven
(Claudia Gräfe Marion Schonhoven
Architektur. BDA)

Fertigstellung 02.2024



Foto: Jens Lehmkübler

Der Große Saal der Handwerkskammer befindet sich im 1619–21 gebauten Wandschneiderhaus. Das bis auf das Eingangsportal im Zweiten Weltkrieg zerstörte Gebäude wurde in den 50er-Jahren wieder aufgebaut und steht unter Denkmalschutz. Aufgabe der Bauherren an die Architektinnen war, die Raumakustik und Belichtung des Saals zu verbessern. Dabei war es wichtig, dem Saal seine ursprüngliche Gestalt in zeitgemäßer Interpretation zurückzugeben. Der Saal bietet nun bei Prüfungen und Seminaren oder Zusammenreffen und Feiern einen geeigneten und repräsentativen Rahmen.



Foto: Baugruppe KARL

Die Genossenschaft KARL hat im Jahr 2019 im Zuge eines Konzeptverfahrens der Stadt Bremen den Zuschlag für das Grundstück im neuen Hulsberg-Viertel erhalten. Der viergeschossige Baukörper mit Staffelgeschoss und 29 Wohneinheiten verbindet und realisiert genossenschaftliche und inklusive Themen. Das kostengünstige Wohnprojekt bringt diverse Gemeinschaftsflächen unter und macht diese zum Standard. Bauliche, identitätsstiftende Besonderheiten wie die Fassadengestaltung in rotem Klinker und der große Dachgarten konnten durchgesetzt werden.

12



BREMEN

KARL

Friedrich-Karl-Straße 4–6
28205 Bremen

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

12:00 Uhr Campe Janda Architekten
14:00 Uhr Praeger Richter
Architekten

BAUHERRIN

Genossenschaft KARL solidarisch
bauen und wohnen e.G.

ARCHITEKTEN

Praeger Richter Architekten BDA;
Campe Janda Architekten BDA

Fertigstellung 12.2023



13

BREMEN

→NUMMER EINS,
SORGENFREI←

Sorgenfrei 1
28205 Bremen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
GbR Sorgenfrei 1,
Carola und Johann von Cossel

ARCHITEKTEN
Rainer Schürmann,
Santiago Espinosa;
MA: Olivia Sobetzko (as2architektur)

Fertigstellung 09.2023

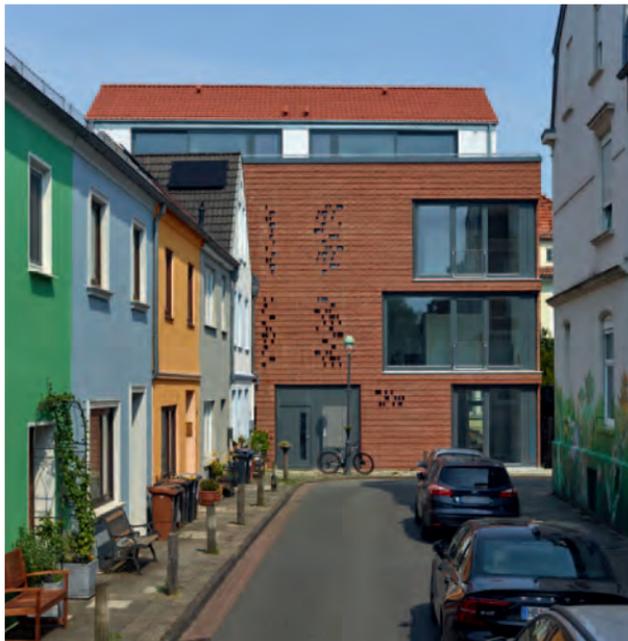


Foto: Stefan Müller

1861 entstanden in der Straße Sorgenfrei einfache, kleine Häuser für Jedermann. 2018 transformierten sich die Leitideen Einfachheit & Wohnen mit dem Wettbewerbsthema »Torhaus zum Neuen Hulsbergviertel«. Die zwölf Wohneinheiten auf drei Etagen, im Erdgeschoss barrierefrei, sind Dank sparsamem Flächenmanagement auf 30 – 60 qm für das kleine Budget finanzierbar. Der hohe Standard zeigt sich im Material: Regionale Klinker, das Innere aus Hochloch-Mauerwerk mit Stahlbeton-Decken, großzügige, raumhohe Fenster – trotz des KfW40-Standards mit Fernwärme.

14

BREMEN

KÜNSTLERINHAUS
MIT WEITBLICK

Hartwigstraße 55
28209 Bremen

TREFFPUNKT
vor dem Haus

FÜHRUNGEN
10:30 12:30 15:30 Uhr

BAUHERREN
Lena und Tom Wellmann

ARCHITEKTIN
Lena Wellmann
(Wellmann Architektur)

Fertigstellung 01.2023



Foto: Caspar Sessler

Bei dem Umbau des traditionellen Bremer Hauses aus den 1920er-Jahren liegt der Fokus auf Wiederverwendung und -belebung des Bestandes. Die Eingriffe sind einfach und möglichst klein. Kosten und Ressourcen werden geschont, Bauteile aufgedeckt, aufgearbeitet und teilweise in neuer Konfiguration wieder zusammengesetzt. Das Prinzip »Bauen MIT Bestand« prägt das Projekt und reicht von der Fassade bis zum Innenausbau. Sichtachsen und der weite Blick in den Garten werden gestärkt. Entstanden ist ein zeitgemäßer Grundriss, ein Haus aus natürlichen Materialien.

15

BREMEN

MODERNE
WOHNUNGSSANIERUNG

Emmastraße 21
28213 Bremen

TREFFPUNKT
vor dem Hauseingang

FÜHRUNGEN
11:30 12:30 13:30 Uhr
begrenzte Gruppengröße

BAUHERREN
Ekkehard Launer,
Renate Wilke-Launer

INNENARCHITEKTIN
Friederike Kegel (Kegel Möllers
Innenarchitektur PartG mbB)

Fertigstellung 03.2024



Foto: Andreas Körber

2023/24 sanierten wir eine 120 qm große Wohnung aus den 60er-Jahren, die aufgrund langjähriger Leerstands erhebliche Schäden und Schimmelbefall aufwies. Wir führten eine energetische Sanierung durch und strukturierten den Grundriss neu. Maßgeschneiderte Einbauschränke nutzen den Raum optimal, eine helle Küche wurde in den Grundriss integriert. Als Stilelement setzten wir warme Farben und Materialien zu kühlen Oberflächen in den Kontrast. Das Ergebnis ist eine helle, moderne und freundliche Wohnung, die den individuellen Stil der Bauherren widerspiegelt.



Foto: Anne Leiermann-Renken

Das Reislager wird der Lebensmittelpunkt der Überseeinsel: Lebensmittel-einzelhandel mit einem Schwerpunkt auf Regionalität und Saisonalität und unterschiedliche Food-Stände machen die Markthalle zum attraktiven Anlaufpunkt und Wochenmarkt. Auf Pop-Up-Flächen können sich kleine Lebensmittelproduzenten und StartUps präsentieren. Für Strom, Wärme und Kälte werden bis zu 15 km entfernte Windkraftanlagen, Sonnenenergie und das Wasser der Weser genutzt und gespeichert. Auf den autofreien Straßen haben Fußgänger*innen und Radfahrer*innen Priorität.

16



BREMEN

REISLAGER

Auf der Muggenburg 30
28217 Bremen

TREFFPUNKT

Eingang Reislager,
Auf der Muggenburg 44

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Überseeinsel GmbH

ARCHITEKTEN

Elke Delugan-Meissl (Delugan
Meissl Associated Architects);
André Tülp (dt+p Architekten
und Ingenieure GmbH)

Fertigstellung 10.2023

BREMEN**WOHNPROJEKT
WALLER WOHNEN**

Fasia-Jansen-Straße 4
28217 Bremen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Baugemeinschaft
waller wohnen GbR

ARCHITEKTIN
Marita Lehrig (Planungsbüro waller
wohnen); MA: Dirk Böhme

Fertigstellung 01.2022



Foto: Marita Lehrig

Das nachhaltige Mehrgenerationenprojekt bietet 23 Menschen zwischen fünf und 80 Jahren in zehn Wohnungen Platz zum Leben, im Erdgeschoss befindet sich eine KiTa. Besonderer Wert gelegt wurde auf Holzbauweise, Photovoltaik, Gründach und ein autoarmes Mobilitätskonzept. Der Wunsch nach sozialem Miteinander findet seinen Ausdruck auch im »Stadt. Teil. Raum«, in dem gemeinsam mit vier weiteren Wohnprojekten an der Waller Mitte u. a. eine Fahrrad- und eine Holzwerkstatt betrieben werden, die von allen Menschen im Stadtteil genutzt werden können.

18

BREMEN

BÜRGERMEISTER- KOSCHNICK-PLATZ

Gröpelinger Heerstraße
(Beim Ohlenhof)
28239 Bremen

TREFFPUNKT
auf dem Platz

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Freie Hansestadt Bremen,
Amt für Straßen und Verkehr

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Sebastian Tischendorf (Tischendorf
Landschaftsarchitektur)

Fertigstellung 03.2023



Foto: Caspar Sessler

Ein Platz als Stadtoase, ein Sehnsuchtsort nach Grün, Wasser, Erholung und Begegnung. Der Stadtplatz gliedert sich in öffentliche Bereiche der Querung, des Aufenthaltes und für die Außengastronomie. Bäume schaffen schattige Bereiche und verbessern das Mikroklima. Ein Trinkwasserbrunnen markiert den Raum als Wasserplatz. Sitzelemente nehmen die architektonischen Bezüge des Neubaus »Ohlenhof Carree« auf und bilden Raumkanten auf dem Platz. Die Arabesken auf den Oberflächen der Sitzelemente und den Baumrosten heben die Besonderheit des Ortes hervor.

BREMEN**GRUNDSCHULE
KIRCHHUCHTING**

Kirchhuchtinger Landstraße 42
28259 Bremen

TREFFPUNKT
auf dem Schulhof

FÜHRUNGEN
11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN
BREBAU GmbH

ARCHITEKTEN
Christian Buck,
Stephan Kohrausch
(Gruppe GME Architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Marek Schreckenber,
Ivonne Sutthoff
(ASP Atelier Schreckenber
Planungsgesellschaft mbH)

Fertigstellung 07.2023



Foto: Piet Niemann

Die Grundschule wurde nach dem Standard Effizienzhaus-40 gebaut, nutzt aber zusätzlich eine Photovoltaik-Anlage auf dem begrünten Dach und Fernwärme aus dem lokalen Netz, um seinen Energiebedarf zu decken. Bei der Materialwahl wurde ganz besonders auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit geachtet, um eine möglichst ästhetische Alterung der Schule zu ermöglichen. Das Schulgebäude ist im vorderen Abschnitt für den Stadtteil geöffnet, sodass die Turnhalle und andere Räume von Vereinen und Initiativen bis in den späten Abend hinein genutzt werden können.

20

BREMEN

VIER MEHRFAMILIEN-
HÄUSER – GARTENSTADT
WERDERSEE



Foto: Christian Haase

Zusammenhalt und Individualität waren die Themen für den Entwurf von vier Wohngebäuden mit KiTa und Tiefgaragen in der Gartenstadt Werdersee. Der Entwurf umfasst sehr unterschiedliche Wohnungen, Nutzungen und Wohnformen. Ziel der Planung war das konsequente Zusammenführen höherer Geschosswohnungsbauten und zweigeschossiger Reihenhäuser mit einer homogenen Gestaltung. Die Ziegelfassaden und überwiegend quadratische Fenster, die einen einheitlichen Fensterduktus schaffen, prägen die Häuser.

Helene-Lange-Straße 20 – 26
Gunta-Stözl-Straße 2 und 1 – 5
28279 Bremen

TREFFPUNKT

Eingang KiTa
Gartenstadt Werdersee

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN

Martin Froh (Winking · Froh
Architekten GmbH); imp mirsanaye
+ partner PartG mbB, Beratende
Ingenieure und Architekten; KUKUK
ARCHITEKTEN PartGmbB

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

urbanegestalt PartGmbB

Fertigstellung 10.2022 und 12.2023

21

BREMEN

SOZIAL, SERIELL,
STÄDTISCH

Wilseder-Berg-Straße 2a + 2b
28329 Bremen

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen

ARCHITEKTEN

Ingrid Spengler, Manfred Wiescholek
(Spengler Wiescholek Architektur//
Stadtplanung PartGmbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Lohaus Carl Köhlmos PartGmbB
Landschaftsarchitekten Stadtplaner

Fertigstellung 11.2023



Foto: Manfred Wiescholek

Eine unter Wert genutzte Fläche in der Vahr bietet Potenzial für eine moderate Nachverdichtung. Ein ehemaliger Garagenhof lässt Platz für 62 Wohnungen inklusive Dachterrassen, Sondernutzung im Erdgeschoss und Spielangebote im baumbestandenen Freiraum zu. Grundlage ist die serielle Typologie »Tarzan und Jane« aus dem Wettbewerb »Ungewöhnlich Wohnen« der GEWOBA. Die schlanken Häuser berücksichtigen die Heterogenität des Umfelds und fassen den Straßenraum. Die Farbgebung nimmt das ursprüngliche Farbkonzept der Vahr auf.

22

BREMEN

WÜMMEHOF



Foto: Felix Brinkege

Eingebettet zwischen Wümme, Deichen und Naturschutzgebiet liegt der denkmalgeschützte Wümmehof von 1935. Aufgaben des Architekten waren die schonende Erweiterung und Umnutzung zu einer Wohngemeinschaft mit bis zu sieben Parteien – ohne Grundstücksteilung oder Eingriff in die Parkanlage. Entstanden sind vier Wohneinheiten in Form eines Doppelhauses und zwei frei stehenden Häusern; die Bestandsgebäude wurden neu aufgeteilt und denkmalgerecht saniert. Da das Grundstück bei Hochwasser geflutet wird, stehen alle Häuser auf kleinen Warften.

Katrepeler Landstraße 48 – 54
28357 Bremen

TREFFPUNKT
vor Haus Nr. 52

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Wümmehof GmbH

ARCHITEKT
Felix Brinkege

Fertigstellung 06.2021 und 02.2022

23

BREMEN

BIOM DER UNI

James-Watt-Straße
28359 Bremen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:30 12:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Universität Bremen

ARCHITEKT
Prof. Johannes Kister
(kister scheidtauer gross architekten
und stadtplaner GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Rainer Schmidt Landschafts-
architekten GmbH

Fertigstellung 04.2023



Foto: Linus Reich

Das BIOM ist ein Neubau für die Universität Bremen und umfasst ein flexibles Büro-, Labor- und Seminarraumkonzept für den Fachbereich Biologie. Städtebaulich fügt sich der prägnante Kopfbau mühelos in die Bebauung des Uni Campus ein. Gleichzeitig bildet der farbliche Kontrast des hellen rot-beigen Ziegels eine signifikante Eigenständigkeit des Baukörpers. Die Fassade entspricht den Anforderungen des Passivhausstandards. Die Organisation und die moderne technische Ausrüstung der Labormodule schaffen eine optimale Voraussetzung für die Forschungsausrichtung.

24

BREMEN

KINDER- UND FAMILIEN-
ZENTRUM FÄHRER FLUR

Fritz-Wildung-Straße 25
28755 Bremen-Vegesack

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Sondervermögen Immobilien und
Technik der Stadtgemeinde Bremen
vertreten durch Immobilien Bremen
Eigenbetrieb der Freien Hansestadt
Bremen

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Stefan Villena-Kirschner (Villena
Landschaftsarchitektur+Umwelt-
planung); Plantraum Freiraum-
architekten

ARCHITEKTEN

adp architektur+design pieper GmbH

Fertigstellung 05.2023



Foto: Jörg Sarbach

Zusammen mit dem Neubau des Kinder- und Familienzentrums für 100 KiTa- und Krippen-Kinder wurden altersgruppenspezifisch gestaltete Außenspielflächen geschaffen. Diese sind ausgestattet mit vielfältigen Spiel- und Bewegungsangeboten und orientieren sich in ihrer Gestaltung thematisch an der maritimen Prägung Vegesacks. Baumstämme aus unvermeidbaren Fällungen wurden in die Spiellandschaft integriert. Ersatzpflanzungen standortheimischer Laubbäume sorgen für Ausgleich. Kräutergarten, Weidentipi und Obstbäume ermöglichen wertvolle Naturerfahrungen.

25

BREMERHAVEN

HAVENSTUDIOS

Kantstraße 4
27568 Bremerhaven

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:30 14:00 15:30 Uhr

BAUHERR

Jens Grotelüschen

ARCHITEKT

Thorsten Böhlken
(Böhlken Architektur);
MA: Andreas Benischke,
Silas Holschen

Fertigstellung 05.2023



Foto: Lehmkühler Fotografie

Das Gebäude ist der erste Baustein in dem neu entwickelten Roter Sand-Quartier und ergänzt das bestehende havenhostel um 56 Einheiten. Die drei unterschiedlichen für »middle stay« geplanten Zimmertypen sind mit kleinen Kitchenetten ausgestattet. Neben der hauptsächlichen Beherbergungsnutzung befinden sich im Erdgeschoss eine Pflegeeinrichtung für neun Patienten und im Staffelgeschoss, neben den beiden Dachterrassen, eine Büronutzung. Versorgt wird das Gebäude durch Nahwärme, die auch die Betonkerntemperierung speist, sowie eine große PV-Anlage.

26

BREMERHAVEN

HAVEN HOSPIZ



Foto: Moritz Greiling

Das erste Hospiz Bremerhavens verkörpert eine architektonische Harmonie von Funktionalität und räumlicher Wärme. Das Gebäude orientiert sich an den Bedürfnissen von Gästen, BesucherInnen und Personal. Vor- und Rücksprünge gestalten den ebenerdigen Baukörper. Neben acht Gästezimmern, einer hellen Wohnküche, verschiedenen Personal- und Versorgungsräumen existiert ein großer Multifunktionsraum. Eine besondere Qualität bietet der Raum der Stille, der durch seine Form und die Holzfassade an die traditionsreiche Geschichte der Bremerhavener Schifffahrt erinnert.

Gaußstraße 110
27580 Bremerhaven

TREFFPUNKT
Eingang Hospiz

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Hospiz Bremerhaven GmbH

ARCHITEKT
Moritz Greiling
(Architektur Specht Gruppe)

Fertigstellung 04.2023

27

BUNDE

TRAUERZENTRUM

Friedhofsweg/Achterum
26831 Bunde

TREFFPUNKT

Haupteingang (unter dem Vordach)

FÜHRUNGEN

12:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Bunde

ARCHITEKT

Dieter Garms (KONTUR Planungs-
gesellschaft mbH);
MA: Alexander Frisch (leinau6)

Fertigstellung 05.2024



Foto: Alexander Frisch

Das Trauerzentrum der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bunde stellt einen bedeutsamen Ort für Trauer, Trost und Gemeinschaft dar. Die beiden Gebäudekörper aus für Ostfriesland typischem Backstein treten als Ensemble auf. Mit den Schildgiebeln und den feinsprossigen Giebfens- tern nehmen sie den Bezug zur Region und zur historischen Kirche im Ortskern auf. Der Innenraum wird durch wertige Materialien und sorgfältig angeordnete Öffnungen in der Fassade definiert: Schlanke vertikale Fenster gliedern die Wände, während ein Dachreiter Belichtung von oben zulässt.

28

BURGWEDEL

GARTENHOFQUARTIER



Foto: Sven Otte

Das GARTENHOFQuartier entstand durch Bürgerbeteiligung am Wettbewerb für das Neubaugebiet. Das Wohnkonzept betont generationenübergreifendes, gemeinschaftliches, familienfreundliches und barrierefreies Wohnen. Die Nord-Süd-Ausrichtung und offene Grundrisse sichern ideale Belichtung. Zweigeschossige Satteldachgebäude passen sich städtebaulich an. Das Quartier umfasst 54 Wohneinheiten (40–120 qm). Ein zentraler Garten fördert Nachbarschaftsnähe, ein Gemeinschaftsraum u. a. mit Küche bietet Raum für Aktivitäten, eine Spielfläche im Freien ist einsehbar.

Am Pöttcherteich
30938 Burgwedel

TREFFPUNKT

Haus 1

FÜHRUNGEN

11:30 12:30 14:30 Uhr

BAUHERRIN

Saccullo Massivhaus GmbH

ARCHITEKTEN

Guder Hoffend Architekten

Fertigstellung 03.2023

29

CELLE

NEUAPOSTOLISCHE
KIRCHE

Jägerstraße 26 a
29221 Celle

TREFFPUNKT

Parkplatz vor der Kirche

FÜHRUNGEN

10:00 12:30 13:30 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Neuapostolische Kirche Nord-
und Ostdeutschland

ARCHITEKT

Michael Wagner
(MZWO Architekt*innen GmbH)

Fertigstellung 07.2023



Foto: Frank Aussieker

Der kristalline Baukörper bildet das Entrée in einen neuen Stadtteil: Foyer und Kirchensaal bilden den Hauptbaukörper, im Nebentrakt sind Unter-richtsräume und Sakristei untergebracht, zur Straße hin vorgelagert sind Garderobe, WC's und Technikräume. Foyer und Kirchensaal beziehen ihre räumliche Spannung aus der Geometrie des Baukörpers, die sich u. a. aus der Schrägstellung des Firstes gegenüber den Längswänden ergibt. Die schräg angeordnete Innenwand schafft ein sich nach hinten verzweigendes Foyer und einen sich zum Altar aufweitenden Kirchensaal.

30

DAHLENBURG

GARTENHAUS PROJEKT
HOFLEBEN



Foto: Ioni Laibarös

Der Resthof mit seiner ortstypischen Bausubstanz in zentraler Dorflage wurde 2017–21 zu einem generationsübergreifenden Wohnobjekt umgebaut. Das »Gartenhaus« ist ein Neubau mit fünf unterschiedlich großen Wohneinheiten (45–130 qm) und umfasst z. B. barrierefreie Erdgeschoss- aber auch Maisonettewohnungen. Das Gebäude wurde 2021 in kurzer Bauzeit als Holzrahmenbau mit Massivholzdecken errichtet. Der Innenausbau mit ökologischen Baumaterialien erfolgte zum Teil auch durch die Bauherren selbst, die von Beginn an in den Planungsprozess integriert wurden.

Hauptstraße 1 b
21368 Dahlenburg-Lemgrabe

TREFFPUNKT
vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
WEG Gartenhaus

ARCHITEKTIN
Antje Petersen (Antje Petersen
Architektin); MA: Dagmar Bernardy

Fertigstellung 12.2021

31

DEBSTEDT

DRK-HOSPIZ GEESTLAND

Spadener Weg 1
27607 Debstedt

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

DRK-Stiftung Wesermünde

ARCHITEKTEN

Susanne Schulz, Prof. Dr. Georg Klaus
(Klaus und Schulz Architekten
Part mbB)

Fertigstellung 04.2024



Foto: Ralf Masorat

Das Gebäude bildet als straßenbegleitende Bebauung das Gegenüber zu einem angrenzenden Wohngebiet. Es ist ein offenes Haus für Angehörige und Freunde der Gäste; Musik, Kunst und Kultur sollen erlebt, gemeinsame Feiern und Traditionen gepflegt werden können. Das Gebäudekonzept orientiert sich an den Standards der Dt. Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Es wurde als Holzrahmenbau mit Brettstapeldecken auf einer Stahlbetonsohlplatte errichtet. Ziegelmauerwerk bildet den äußeren Abschluss der Außenwände und damit den Witterungsschutz.

32

DEUTSCH EVERN

LANDHAUS IM ORTSKERN



Foto: Franziska Holz

Bei der Sanierung des Wohnhauses eines ehemaligen Bauernhofes im Ortskern sollten das Gebäude energetisch aufgewertet, großzügige, lichtdurchflutete Räume geschaffen sowie die ortstypischen baulichen Merkmale wiederbelebt werden. Holzbaustoffe und Dämmmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen wurden verarbeitet, vorhandene Bauelemente erhalten und instand gesetzt: von Außenfensterbänken bis Ziergiebel. Der Grundriss wurde an die ursprüngliche Raumstruktur angelehnt, eine Fußbodenheizung mit Wärmepumpe und einer PV-Anlage konzipiert.

Dorfstraße 18
21407 Deutsch Evern

TREFFPUNKT
vor der Haustür

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERREN
Peter und Ricarda Brinkrolf

ARCHITEKTIN
Judith Saborosch
(Saborosch Architekten)

Fertigstellung 11.2023

Thouarsstraße 20
49356 Diepholz

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Landkreis Diepholz

ARCHITEKTEN

Claudia Müller-Bruns, Mischa
Flaspöhler (Landkreis Diepholz)

Fertigstellung 08.2023



Foto: Andre Fieseler

Auf dem Campus Diepholz wurde das Bestandsgebäude der Realschule aus den 1990er-Jahren in Holzrahmenbauweise aufgestockt. Der Entwurf folgt dabei den statischen Anforderungen aus dem Bestand, entwickelt den Ziegelbau aber mit Lerchen-Holzfassade, großformatigen Fenstern und hellen Räumen weiter. Im Rahmen der Aufstockung sind auf 2.300 qm insgesamt 19 moderne Unterrichts- und Differenzierungsräume entstanden. Ergänzt werden die neuen Räume durch zwei grüne Klassenzimmer im Außenbereich.



Foto: Hans-Wilhelm Linders

Die 19 ha große Salzwiesenrenaturierung dient den Zielen des Nationalparks und des Küstenschutzes. Mit dem Umbau des Entwässerungssystems und der präzisen Geländemodellierung konnten Sedimentation, Bodenfeuchte und CO₂-Bindung wesentlich erhöht werden – ein wichtiger Beitrag auch zum Klimaschutz. Der nunmehr großflächig wirksame Tideeinfluss schafft vielfältige Überflutungszonen, in denen sich seit der Fertigstellung im September 2022 bereits wertvolle Lebensräume für Arten dynamischer Salzwiesen entwickelt haben.

34

DORNUM

WESTERNESSMERHELLER

Strandstraße/westlich Fähranleger
26553 Dornum

TREFFPUNKT

Zwischen dem Fähranleger
nach Baltrum und dem Hauptdeich
Neßmersiel an der Kreuzung
Strandstraße/Teekabfuhrweg
am Sommerdeich
(7,3586° E, 53,6821° N)

FÜHRUNGEN

9:30 12:30 15:30 Uhr

BAUHERRIN

TenneT Offshore GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Hans-Wilhelm Linders (ecoplan –
bürogemeinschaft landschafts-
planung)

Fertigstellung 09.2022

35

EINBECK

SOLLINGER
BETONDACHSTEIN

Stiftsplatz 8
37574 Einbeck

TREFFPUNKT
Südportal

FÜHRUNGEN
13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
AHK c/o Klosterkammer Hannover

ARCHITEKTEN
Tim Wameling, Mathias Riethmüller
(Klosterkammer Hannover)

Fertigstellung 12.2023



Foto: Tim Wameling

Eine Besonderheit dieser gotischen Kirche ist ihre Dacheindeckung. Ursprünglich mit Sollingsandsteinen bedeckt, wichen diese in den 70er-Jahren industriellen Betondachsteinen. Für die nun vorgenommene Neueindeckung wurde mit der Plattenmanufaktur Bucher eine robuste Betonplatte marktreif entwickelt, geprüft und mit einem örtlichen Dachdeckerbetrieb erprobt. Dieses äußerst langlebige Material greift das moderne Plattenmaß auf und vereint es mit der für ein historisches Sollingsandsteindach typischen Farbgebung und Textur.

36

GEHRDEN

INNENSTADT

Kirchstraße 1
30989 Gehrden

TREFFPUNKT
am Markt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Gehrden

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Thomas Ostermeyer
(Gruppe Freiraumplanung)

Fertigstellung 08.2022



Foto: Thomas Ostermeyer

Das Herzstück bei der Neugestaltung der Innenstadt ist der Marktplatz mit dem angrenzenden Kirchhof. Die Neugestaltung stellt die Kirche frei, erschließt den Kirchhof mit neuer Wegeführung und Spielausstattung und führt die Fläche über eine ellipsoide Treppenanlage mit einem Wasserspiel, Sitzangeboten sowie einer Rampenanlage in den Marktplatz herein. Der Platz selbst und der Kirchhof werden mit einem Klinker mit hoher Nachhaltigkeit neu gestaltet. Durch eine effektvolle Beleuchtung mit energiesparenden Leuchten wird eine prägnante Raumwirkung erreicht.

GEORGSDORF

»ALTE SCHULE«
ZU WOHNEN

Schulstraße 2
49828 Georgsdorf

TREFFPUNKT
vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERR
Frank Jakobs

ARCHITEKTIN
Claudia Kieft
(CK Architektur GmbH)

Fertigstellung 05.2022



Foto: Henrik Lübbers

Der erste Gebäudeteil der »Alten Schule« wurde 1882 errichtet. Seitdem wurde sie kontinuierlich erweitert und umgenutzt. 2022 wurde das Gebäude kernsaniert und umgebaut, sieben Wohnungen entstanden. Das Nebengebäude, damals ein Torfhaus, wurde auch verändert und beherbergt nun zwei Wohnungen. Beim Torfhaus wurde als Verblender ein Torfbrand gewählt. Beim alten Schulgebäude ist der ursprüngliche Stein erhalten geblieben. Die nachträglichen Anbauten sind optisch abgesetzt durch eine waagerechte Holzverschalung, welche die zeitlichen Epochen ablesbar macht.

38

GÖHRDE

WALDAPPARTEMENTS
FÜR EIN BIOHOTEL



Foto: Lotte Luther-Mosebach

Seit 1999 empfängt das Biohotel Kenners Landlust seine Gäste mit einem konsequent nachhaltigen und ökologischen Konzept (Nutzung regionaler, baubiologischer und recyclebarer Ressourcen und regenerative Energie). Die Erweiterung mit Baumhäusern schließt hier nahtlos an. Mit minimalem Eingriff auf Boden und Waldbestand entstanden zwölf aufgeständerte Waldappartements mit 20 Betten. Die Erschließung erfolgt mittels Stegen, Treppen und Hublift. Der fünfeckige Grundriss der Module ermöglicht eine spannungsreiche Architektur mit tanzenden Hyperboloid-Dächern.

Dübbekold 1
29437 Göhrde

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 15:30 Uhr

BAUHERRIN
Biohotel Kenners Landlust OHG

ARCHITEKTEN
Christoph Luther-Mosebach,
Lotte Luther-Mosebach
(Ö.CONTUR Hitzacker)

Fertigstellung 06.2023

GÖTTINGEN

WOHNEN AM
NIKOLAUSBERGER WEG

Nikolausberger Weg 140–144
37075 Göttingen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Wohnungsgenossenschaft eG
Göttingen

ARCHITEKT
Eckhard Gerber
(Gerber Architekten)

Fertigstellung 10.2021



Foto: Hans-Juergen Landes

Das Wohnprojekt am Nikolausberger Weg zeichnet sich durch eine klare Leitidee aus, die auf die vielfältige städtebauliche Situation reagiert. Die sechs frei angeordneten Punkthäuser fungieren nicht nur als aufgelockerter Abschluss des bestehenden Wohnumfeldes, sondern ermöglichen zahlreiche Sichtbezüge zur umgebenden Landschaft und bilden einen durchlässigen Übergangsbereich in den angrenzenden Wald. Mit flexiblen Wohnkonzepten und einer sorgfältig geplanten Freiraumgestaltung entstehen attraktive Wohnräume, die eine hohe Lebensqualität bieten.

40

GÖTTINGEN

SARTORIUS FORSCHUNGS-
UND ENTWICKLUNGS-
GEBÄUDE

Otto-Brenner-Straße 20
37079 Göttingen

TREFFPUNKT

Haupteingang Campus

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Sartorius AG

ARCHITEKTEN

Christian Rathmann, Jörg Vaqué,
Merle Queisner, Nicole Francke,
Sabine Gerlach, Benjamin Wagner,
Eckhard Habermann (Bünemann &
Collegen)

Fertigstellung 11.2023



Foto: Jesse-Marvin Wiebe

Der Neubau organisiert auf vier Ebenen 260 Arbeitsplätze in den Bereichen Technik, Labore und Büros. Das viergeschossige Atrium bildet mit seinen Aufenthaltsflächen, Besprechungsräumen, Pausenzonen und Innenraumbegrünung das kommunikative Zentrum. Die kontrastreiche Aluminium-Doppelfassade in Wellenform spielt auf die Dynamik der Forschungsprozesse im Inneren an. Das Gebäude im EnEV KfW-55-Standard nutzt Geothermie zu Heiz- und Kühlzwecken. Die nachhaltige Holz-Stahl-Beton-Hybridkonstruktion wird nach DGNB Platin zertifiziert.

41

GÖTTINGEN

FASSADENBEGRÜNUNG
LIVING WALL

Hospitalstraße 6–8
37085 Göttingen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadtwerke Göttingen AG

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Gerhard Kohl (LUP – Kohl)

Fertigstellung 08.2023



Foto: Gerhard Kohl

Als erstes Projekt dieser Art wurde das Parkhaus am Göttinger Marktplatz mit einem vertikalen Garten ausgestattet. Es ist unterteilt in bodengebundene Begrünung mit Rankern im Westen, wandgebundene Begrünung in der Mitte und im Osten. Die Pflanzenauswahl berücksichtigt eingeschränkte Lichtverhältnisse und umfasst Blattschmuckstauden, Gräser, Farne und Kleingehölze. Die Wasserversorgung erfolgt aus einer Zisterne und nur bei Bedarf mit Trinkwasser. Eine automatische Bewässerung mit separater Pumpe und Steuerung sorgt für effiziente Wasserzufuhr.

42



HANNOVER

GESCHÄFTSHAUS H114



Foto: Julian Martitz

Das neue Geschäftshaus eröffnet die Chance, einen Baustein der Südstadt zurückzugewinnen. Abgeleitet aus den Bebauungstypologien der Backsteinarchitektur der 20er- und 30er-Jahre, entsteht ein Gebäude, dessen überhöhter Kopfbau an der Straßeneinmündung einen städtebaulichen Akzent setzt. Darüber hinaus beherbergt der Neubau moderne Büro- und Arbeitswelten mit bis zu einhundert Arbeitsplätzen und großzügigen Gemeinschaftsflächen. Das Zusammenspiel von recyclefähigen Baustoffen und dem New-Work-Konzept steht für eine zeitgemäße Nachhaltigkeit.

Hildesheimer Straße 114
30173 Hannover

TREFFPUNKT

am Eingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

KSG Hannover GmbH

ARCHITEKTEN

Harald Schulte, Anne Hinz (agsta
architekten Dr. Schulte, Petersen &
Partner mbB); MA: Albert Laqua,
Rim Adjami

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH schonhoff
schadzek depenbrock

Fertigstellung 01.2024



43

HANNOVER

BILDUNGS- UND INNOVATIONSZENTRUM

Hollerithallee 1 a – c
30419 Hannover

TREFFPUNKT

Vorplatz Hollerithallee

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 15:00 Uhr

BAUHERRIN

GBFS mbH

ARCHITEKTEN

MOSAİK architekt:innen bda

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

GrünPlan Landschaftsarchitekten

Fertigstellung 12.2023



Foto: Olaf Mahlstedt

Auf dem Gelände des Wissenschafts- und Technologieparks Hannover ist das Bildungs- und Innovationszentrum im Schornsteinfegerhandwerk (BIS) entstanden. Verwoben mit dem wertvollen Baumbestand dient das Gebäudeensemble als Wissens-, Arbeits- und Lebensort. Der Auftakt an der Hollerithallee wird durch das kräftige Gebäude des Instituts für Gebäude-lüftung geprägt. Mensa, Verwaltung und Seminarräume werden in einem östlichen Gebäude zusammengefasst. Das südliche Gästehaus orientiert sich zu den herausragenden freiräumlichen Qualitäten des Grundstückes.

44



HANNOVER

STADT DACH FLUSS



Foto: Mario Wezel

Zwei Geschosse obenauf! Am Rande des gründerzeitlichen Stadt-Quartiers entstand 1950 in zwei Zeilen genossenschaftliches Wohnen. Das Konzept des ökologischen Umgangs mit der Ressource Boden wurde hier konsequent verfolgt – auf 72 Bestandseinheiten wurden 24 neue Wohnungen aufgesetzt. Die Aufstockung wurde als Hybrid in Holztafelbauweise mit Trapezblechverbunddecken ausgeführt. Ergänzend zur Aufstockung wurde der Bestand energetisch ertüchtigt und durch große Balkone ergänzt. Für das Gesamtgebäude konnte Effizienzhaus 55 Standard erreicht werden.

Röttgerstraße 19–29
30451 Hannover

TRÉFFPUNKT

»Quartierstreff« Röttgerstraße 24

FÜHRUNGEN

10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN

OSTLAND Wohnungs-
genossenschaft eG

ARCHITEKTEN

Henk Tappe, Melanie Schwarzien
(lindener baukontor)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Linnea Landschaftsarchitektur
Griebenow und Kruse
Partnerschaft mbB

Fertigstellung 12.2023



45

HANNOVER

»KRAFTWERK«
AM LINDENER HAFEN

Am Lindener Hafen 30
30453 Hannover

TREFFPUNKT

Eingang Bürogebäude

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Kraftwerk Kraft-Wärme-Kopplung
GmbH

ARCHITEKT

Michael Busch (Grote GmbH
Büro und Hallenbau);
MA: Hans-Jürgen Daniel

Fertigstellung 09.2023



Foto: Hermann Kolbeck

Als Standort für das neue Produktionsgebäude wurde bewusst eine kleine, städtische Industriebrache gewählt. In kompakter Bauweise entstanden Bürobereiche und Produktionshallen. Eine Terrasse im Obergeschoss und ein begrünter Innenhof bieten den Mitarbeitern attraktive Pausenflächen. Das Tragwerk der Hallen ist in Holzbauweise errichtet, bei den Dämmstoffen wurde weitgehend auf Kunststoffe verzichtet. Die Abwärme der BHKW-Teststände wird für die Beheizung sowie für ein Nahwärmenetz genutzt. Das Gebäude wurde nach KfW 40-Standard gefördert.

46

HANNOVER

HOFENSEMBLE IN ROT



Foto: Olaf Mahlstedt

Die denkmalgeschützte Hofstelle wurde im Zuge der hochbaulichen Ergänzung mit zwei Baukörpern um 15 Wohneinheiten und einen zentralen Hof als grüner Mitte erweitert. Körnung, Dimension und äußere Gestalt dieser Baukörper orientieren sich an der Gesamtanlage. Strenge Gliederung der Fassaden und Anordnung der Fenster stehen im Kontrast zu den reliefartig profilierten Mauerwerksflächen, die sich über alle Fassadenseiten erstrecken. Funktional durchdachte Wohneinheiten unterschiedlicher Größe und Ausformung setzen den formulierten Gestaltungsanspruch innen fort.

Im Buchenfelde 19+21
30539 Hannover

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERREN

Martina und Gerhard Lochte

ARCHITEKTEN

Stefan Höpfinger, Arne Freier,
Boris Steinweg; MA: Carolin Kunze,
Reiner Brants (saboArchitekten BDA
Freier Höpfinger Steinweg PmbB)

Fertigstellung 08.2022

HANNOVER

KRONSRÖDE MITTE B1.1

Stockholmer Allee 18 – 20
Kattenbrookstrift 99 – 115
30539 Hannover

TREFFPUNKT
im Innenhof

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
hanova WOHNEN GmbH

ARCHITEKTEN
Angelika Blencke, Rudolf Knoll;
MA: P. Hustedt, W. Czezatka,
J. Blencke (Architekturbüro pk nord
Blencke und Knoll BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Walter Jöris (GrünPlan Land-
schaftsarchitekten BDLA)

Fertigstellung 04.2023



Foto: Julian Martitz

Im neuen Wohnquartier Kronsrode Mitte sind elf Mehrfamilienhäuser mit 133 Wohnungen entstanden. Die Gebäude und der begrünte Innenhof sind an die natürliche Höhenentwicklung des Grundstücks angepasst. Zwei Wohnungen werden für gemeinschaftliches Wohnen angeboten. Im Zentrum des Baufeldes wurden Räume für das Projekt »Wohnen Plus« geschaffen, welches Unterstützungsangebote für das Wohnen im Alter anbietet. Ein Wohncafé mit vorgelagerter Terrasse dient als Treffpunkt für alle Bewohnenden und fördert die Quartiersgemeinschaft.

48

HANNOVER

KRONSRÖDE BAUFELD B7



Foto: Jürgen Voss

Merkmale des Entwurfs sind die Ablesbarkeit einzelner »Häuser« im roten Farbspektrum, die den Schwung des Städtebaus aufgreifen, Balkonbrüstungen mit Lochmauerwerk sowie eine klare Ablesbarkeit der Eingänge durch die Ausbildung eines Hochparterres. Der Innenhof wurde von den Landschaftsarchitekten in geschwungenen, amorphen Formen gestaltet und umfasst auch die Spielflächen für die KiTa. Im Sinne einer auf große Dauerhaftigkeit ausgelegten Bauweise, die auch soziale Aspekte beinhaltet, trägt das Projekt zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung bei.

Ellerie 10
30539 Hannover

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
hanova WOHNEN GmbH

ARCHITEKTEN
Tobias Hübotter, Gert Stürken,
Yuliyana Dimitrova (HÜBOTTER +
STÜRKEN + DIMITROVA Architektur &
Stadtplanung BDA PartGmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Thomas Köhlmos
(Lohaus Carl Köhlmos Part GmbH
Landschaftsarchitekten Stadtplaner)

Fertigstellung 01.2024

HANNOVER

WOHNEN AM KRONSBERG
SÜD

Rosalind-Franklin-Allee 80
30539 Hannover

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN
hanova WOHNEN GmbH

ARCHITEKT
Stefan Forster
(Stefan Forster GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT
Andreas Ackermann
(Ackermann, Büro für Garten- und
Landschaftsarchitektur BDLA)

Fertigstellung 01.2024



Foto: Lisa Farkas

Das Wohn- und Geschäftshaus im Neubaugebiet Kronsberg Süd bildet mit seinem dreieckigen Grundriss mit abgeschrägter Spitze nach Süden einen öffentlichen Quartiersplatz, nach Norden einen gemeinschaftlichen Hof für die Bewohnerinnen und Bewohner aus. Die nach innen geknickte Fassade und die Loggia-Brüstungen aus Stahlfaltwerk nehmen das Motiv des Dreiecks auf. Der Stahl kontrastiert die warmrote Klinkerfassade, die sich auf die lokale Bautradition und die Farbgestaltung des Quartiers bezieht. Sämtliche Wohnungen verfügen über Loggien oder Terrassen.

50



HANNOVER

WOHNHAUSERWEITERUNG
KIRCHRODE

Bünteweg 54
30559 Hannover

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 15:00 Uhr

BAUHERREN
Anne & Daniel Mahler

ARCHITEKTEN
Patrick Gerstein, Philipp Nehse
(Nehse & Gerstein Architekten BDA)

Fertigstellung 06.2023



Foto: Nehse & Gerstein Architekten BDA

Die Doppelhaushälfte aus den 20er-Jahren sollte erweitert werden. Es entstanden ein Anbau für die Kinder und ein großer Abstellbereich. Durch verschiedene Raum- und Deckenhöhen ergeben sich differenzierte Innenräume und eine Split-Level-Situation. Der Neubau ist als Holzrahmenbau errichtet, der Abstellbereich bildet den massiven Sockel und einen prägnanten Kontrast zum Holzbau. Durch Nachverdichtung, Material und Konstruktion werden wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte erreicht. Zudem bieten die Gebäude zukünftig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.



51

HANNOVER

GYMNASIUM
SCHILLERSCHULE

Ebellstraße 15
30625 Hannover

TREFFPUNKT
am Haupteingang

FÜHRUNGEN
10:00 11:30 14:00 15:30 Uhr
Das Objekt kann nur im Rahmen
der Führungen besichtigt werden.

BAUHERRIN
Landeshauptstadt Hannover,
FB Gebäudemanagement

ARCHITEKTEN
Michael Sauer, Niels Vauth
(N2M Architektur & Stadtplanung
GmbH BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
Volkmar Kerck, Katja Pink
(kerck + partner Landschafts-
architekten mbB)

Fertigstellung 08.2023



Foto: Frank Aussieker

Das Gymnasium wurde im Rahmen der Umstellung der gymnasialen Schulzeit auf neun Jahre (G9) durch den entstehenden Raumbedarf um einen zwei- bis dreigeschossigen Erweiterungsbau ergänzt. Der neue Trakt wird durch einen neuen zweigeschossigen Verbindungsgang, der vor den bestehenden Unterrichts- und Verwaltungstrakt gesetzt wurde, erschlossen. Durch diese Maßnahme wurde der Bestandstrakt über den Erweiterungsbau barrierefrei zugänglich. Die Außenanlagen des Hauptschulhofs wurden im Bereich des Erweiterungsbaus neu gegliedert und gestaltet.



Foto: Olaf Mahlstedt

Das Quartier »In den Sieben Stücken« wurde durch die hanova WOHNEN GmbH entwickelt, die für die unterschiedlichen Baufelder Architekturwettbewerbe auslobte. So entstanden auch diese drei Mehrfamilienhäuser mit 56 Wohneinheiten und gemeinsamer Tiefgarage. Die viergeschossigen Baukörper prägt eine strenge Kubatur, die Fassade ist durch Sichtbetonbänder horizontal gegliedert. Die Balkonfertigteilelemente sind leicht asymmetrisch geschwungen und geschossweise gespiegelt angeordnet, sodass es scheint, als würden die Fassadenbänder zu schwingen beginnen.

52



HANNOVER

WOHNEN –
IN DEN SIEBEN STÜCKEN

In den Sieben Stücken 7 b, 9 a – c
30655 Hannover

TREFFPUNKT

Haus 4, In den Sieben Stücken 7 b

FÜHRUNGEN

15:30 16:30 Uhr

BAUHERRIN

hanova Gesellschaft für Bauen
und Wohnen Hannover mbH (GBH)

ARCHITEKTIN

Birgit Westphal
(WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

TDB Landschaftsarchitektur
Tomanek, Duquesnoy, Boemans

Fertigstellung 09.2022



53

HANNOVER

WOHNQUARTIER HERZKAMP

Abendseglerweg 3–7
30657 Hannover

TREFFPUNKT

Quartiersplatz

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Gundlach Bau und Immobilien
GmbH & Co. KG



Foto: Alexander Schlichter

Das Wohnquartier Herzkamp befindet sich im hannoverschen Stadtteil Bothfeld, in einem klimasensiblen Randgebiet der Stadt. Von 2018 bis 2024 entstand es als Leuchtturmprojekt für klimaangepasstes und nachhaltiges Bauen im Rahmen einer Kooperation der Landeshauptstadt Hannover und der Firmengruppe Gundlach unter dem Stichwort »KlimaWoh« (klimaangepasstes, nachhaltiges Wohnen und Leben). Das neue grüne Quartier liegt direkt an einem kleinen Wald, städtebaulich angeordnete Kaltluftschneisen sorgen im Sommer für eine Extra-Abkühlung, anfallendes



HANNOVER

WOHNQUARTIER HERZKAMP

ARCHITEKTEN

Christian Waldner (AllesWirdGut
Architektur ZT GmbH Wien Mün-
chen); Rüdiger Ebel
(blrm Architekt*innen GmbH);
Sven Martens (gruppeomp
Architektengesellschaft mbH BDA);
Niels Vauth (N2M Architektur & Stadt-
planung GmbH BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Christoph Schonhoff (nsp land-
schaftsarchitekten stadtplaner
PartGmbH schonhoff schadzek
depenbrock)

Fertigstellung 05.2024

Regenwasser versickert vollständig im Quartier und die Bauweisen der Gebäude sind an den Klimawandel angepasst. Über 300 Wohneinheiten auf insgesamt zehn Baufeldern wurden von vier Hochbauarchitekturbüros und einem Landschaftsplaner geplant. Somit findet man unterschiedliche Architektursprachen vor Ort, die durch die behutsam geplanten Grünanlagen zu einer Einheit als Quartier zusammengefügt werden.

54

HAREN (EMS)

WOHNEN UND ARBEITEN

Rakener Straße 33
49733 Haren (Ems)

TREFFPUNKT

Einfahrt Gebäude

FÜHRUNGEN

14:00 15:30 16:30 Uhr

BAUHERR

Jan Niklas Menke

ARCHITEKT

Jan Niklas Menke
(menke ARCHITEKTUR)

Fertigstellung 02.2024



Foto: Jan Niklas Menke

Das im Jahr 1949 aus Kalksandstein errichtete Einfamilienhaus wurde mit der Verlängerung des ehemaligen Stallgebäudes und der Ergänzung um einen schmalen Satteldachbaukörper zum Hofhaus im Grünen. Die besondere Textur des wechselseitig vermauerten, weißen Bestandsverblenders wird mit der schwarzen Holzfassade des holzfasergedämmten, größtenteils sortenrein rückbaubaren Holzrahmen-Anbaus kontrastreich gerahmt. Das wärmepumpenbeheizte KfW-Effizienzhaus-85 wird vom Architekten gartenseitig mit seiner Familie bewohnt und straßenseitig als Büro genutzt.

55

HASELÜNNE

SCHULHOF



Foto: Viktor Nelipa

Die Außenanlage des Kreisgymnasiums wurde von 2020 – 22 geplant und realisiert. Herausfordernd war die Neugestaltung des Schulhofes mit einem gleichzeitigen Bezug zum historischen Gebäude des Ursulinenklosters. Mit der Fertigstellung des Areals entstanden ein moderner Schulhof mit neuen Aufenthalts- und Spielelementen sowie Stellplatzflächen für Pkw, Fahrräder und Roller. Die historische Bausubstanz wurde durch Klinker-mauern entlang der ehemaligen Gebäudekubatur dargestellt und bietet zusätzlichen Raum mit Aufenthalts- und Sitzmöglichkeiten.

Klosterstraße 1
49740 Haselünne

TREFFPUNKT

Innenhof am Kreisgymnasium

FÜHRUNGEN

12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERR

Landkreis Emsland

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Udo Hollemann (Die Grünplaner
Landschaftsarchitekten Hollemann
Temmen PartGmbB)

Fertigstellung 11.2022

HEMMINGEN**FEUERWEHRGERÄTEHAUS**

An der Feuerwehr 1
30966 Hemmingen

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Hemmingen | FB Gebäude-
wirtschaft

ARCHITEKTEN

Harald Kiefer, Jörg Sander
(KIEFER | SANDER ARCHITEKTEN
BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Martin Diekmann (lad+ landschafts-
architektur diekmann)

Fertigstellung 12.2023



Foto: Olaf Mahlstedt

Das Feuerwehrhaus ermöglicht das Zusammenwachsen der beiden freiwilligen Feuerwehren aus Westerfeld und Wilkenburg und bildet den baulichen Abschluss der Stadt Hemmingen nach Osten. Der ca. 15m hohe Übungsturm wirkt dabei als Stadttor. Die Fassade zum Landschaftsraum ist mit karbonierter Holzverschalung verkleidet, zur Stadt hin ist sie großzügig verglast. Das Gebäude verfügt über eine Fahrzeughalle mit zehn Stellplätzen, eine Einsatzzentrale, einen teilbaren Besprechungsraum, Jugendfeuerwehr, Büros, Umkleiden, Duschen, Lager und Werkstätten.

57

HILDESHEIM

LANDSCHAFTSFENSTER
OSTEND

Ostendallee 6 – 10
31135 Hildesheim

TREFFPUNKT

Quartiersplatz Ostendallee 6

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Hildesheim

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Marcus Cordes (chora blau Land-
schaftsarchitektur)

Fertigstellung 05.2024



Foto: Hans Köhn

Als großzügiges Landschaftsband bildet das sogenannte »Landschaftsfenster«, vom zentralen Quartiersplatz ausgehend, das Rückgrat des neuen Wohnquartiers Ostend. Von einer modellierten, zum Teil baumbestandenen Wiesenlandschaft geprägt, wird das klimatisch und ökologisch wirkungsvolle »Landschaftsfenster« durch einzelne Spielzonen sowie kleinere Verbindungsplätze unterbrochen und gegliedert. In drei Bereichen weiten sich die Wiesenflächen auf und rahmen größere Spiel- und Aufenthaltsbereiche mit ansprechenden Ausstattungselementen.

HILDESHEIM

WOHNANLAGE
GEMEINGUTAm Alten Wasserwerk 22 – 32
31135 Hildesheim

TREFFPUNKT

Innenhof

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Gemeingut eG

ARCHITEKTEN

Arnd Biernath, Christian Stock,
Carsten Weber
(k+a architekten partg mbb BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

HNW Landschaftsarchitektur
Homeister von Weymarn PartGmbB

Fertigstellung 12.2023



Foto: Thomas Langreder

Im neuen Quartier Ostend ist eine Wohnanlage mit 42 Wohnungen, Gemeinschaftsraum, Tiefgarage sowie begrüntem Innenhof mit Mieter- und Gemeinschaftsgärten entstanden. Hierfür wurde eine neue Genossenschaft gegründet, deren Mitglieder die Mieterinnen und Mieter stellen. Diese konnten im Baugruppenprojekt Wohnungen, Gemeinschaftsflächen und Außenanlagen mitgestalten. Die Wohnanlage ist mit PV-Anlage als KfW-Effizienzhaus 40+ ausgeführt. Das Gebäude ist ein Holzmassiv-Bau, lediglich Keller und Treppenhäuser bestehen aus Stahlbeton.



Foto: Daniel Wieser

Der ehemalige Malsaal und das darunterliegende Parkdeck des Theaters in der Gartenstraße wurden umgenutzt zur neuen Kinder- und Jugendbühne. Das Theater verfügt über rund 150 Sitzplätze auf einer aufsteigenden Tribüne. Ausgebaute Bodenplatten des Malsaals wurden für die Foyer-Möbel wiederverwendet. Die Außenfassade des Gebäudes wurde mit einer Gewebefassade ergänzt, die in unterschiedlichen Farben illuminiert werden kann. Alle Räume sind barrierefrei erreichbar. Es wurde auf eine energetisch optimierte und nachhaltige Bauweise Wert gelegt.

59

HILDESHEIM

THEATER IM MALSAAL

Theaterstraße 6
31141 Hildesheim

TREFFPUNKT

vor dem Eingang – Gartenstraße

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

gbg Immobilien GmbH

ARCHITEKT

Sven Hirsch (Hirsch Architekten BDA)

Fertigstellung 01.2024

60

HORNEBURG

KIRCHE

Bleiche 1
21640 Horneburg

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Kirchengemeinde Horneburg

ARCHITEKTEN
Prof. C. Bonnen Architekt BDA
(LPH 1-5)
Damken + Partner Architekten +
Sachverständige (LPH 6-9)

Fertigstellung 08.2023



Foto: Prof. Clemens Bonnen

Die denkmalgeschützte Horneburger Kirche wurde in zwei Abschnitten umgebaut und instand gesetzt: Dach und Kirchturmlaterne wurden saniert, der Innenraum samt Hauptzugang erneuert und energetisch verbessert. Dämmung und Fensteraufdoppelung sowie eine energiesparende Heizungs- und Lüftungsanlage sorgen für ein konstantes Raumklima. Neue Emporenmöbel und die gesalterische Aufwertung mit flexibler akustischer, licht-technischer und barrierefreier Nutzungsmöglichkeit gewährleisten eine verbesserte Teilhabe.

61

HÜDE

KINDERTAGESSTÄTTE



Foto: Ina Celmer

Die KiTa ist offen und flexibel gehalten, eine Erweiterung dadurch möglich. Angepasste Raumhöhen gewährleisten eine gute Belichtung und ein angenehmes Raumklima. Der Eingangsbereich führt zur zentralen Erschließungszone. Im Norden sind Funktionsräume, im Süden drei Gruppenräume mit Ess- und Differenzierungsräumen angesetzt. Die Gruppenräume öffnen sich in Richtung des Gartens und verbinden durch Transparenz den Innen- mit dem Außenraum. Der Garten ist naturnah gestaltet. Bei der Gebäudetechnik wurde auf nachhaltige Komponenten gesetzt.

Am Koppelweg
49448 Hüde

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Samtgemeinde Altes Amt Lemförde

ARCHITEKT
Christian Oevermann (Architektur-
und Sachverständigenbüro
Oevermann GmbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Franziska Fandré
(kübertlandschaftsarchitektur)

Fertigstellung 09.2021

ISENBÜTTEL

HAUS M

Im Winkel 6 a
38550 Isenbüttel

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
13:00 14:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Kathrin Lepke

ARCHITEKTEN
Busch & Takasaki Architekten BDA;
Ann-Kathrin Lepke

Fertigstellung 01.2023



Foto: Ruben Beilby

Das Wohnhaus reiht sich mit seiner Größe, Linienführung und Farbgebung selbstverständlich in das umliegende Quartier ein. Gleichzeitig ist es anders: seine reduzierte Formsprache und großflächige Öffnungen in der sonst homogenen Gebäudehülle verleihen ihm einen eigenen Charakter. Eine Reminiszenz an die lokale Bautradition der Stallungen ist die Verwendung einer Holzkonstruktion mit Satteldach. Die Dachgaube versorgt das darunterliegende Wohnzimmer mit Licht von oben und lässt die Luft im Sommer durch den Kamineffekt angenehm zirkulieren.

63

LANGENHAGEN

WOHNEN IN WIESENAU



Foto: btp architekten BDA

32 größtenteils öffentlich geförderte Wohnungen bieten dringend benötigten, barrierefreien Wohnraum. Zudem konnten in den Gebäuden zwei Wohngruppen und an zentraler Stelle ein Quartierstreff realisiert werden. Die monolithisch erstellten Fassaden sind in einer klaren Struktur gegliedert und werden durch unterschiedliche Oberflächenstrukturen belebt. Ein sehr grober, handwerklich aufgetragener Kellenwurfputz kontrastiert strukturell abgesetzte Glattputzflächen. Je nach Sonnenstand ergeben sich unterschiedliche Schattenspiele auf den Fassaden.

Freiligrathstraße 4, 6, 10
30851 Langenhagen-Wiesenu

TREFFPUNKT

Quartierstreff, Freiligrathstraße 10

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

KSG Hannover GmbH

ARCHITEKTEN

Nils Brandenburg, Oliver Tebarth
(btp architekten BDA)

Fertigstellung 06.2023

LANGENHAGEN

GRUNDSCHULE
HERMANN LÖNS

Niedersachsenstraße 3
30853 Langenhagen

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Langenhagen

ARCHITEKTEN

Maria Pfitzner, Serge Moorkens
((pfitzner moorkens)
architekten PartG mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

HNW Landschaftsarchitektur
Homeister von Weymarn PartGmbB

Fertigstellung 10.2023



Foto: Tilman Graupner

Respekt vor dem Bestand und klare Ablesbarkeit des Neuen sind Leitmotive des Entwurfs. Das Einzeldenkmal von 1901 mit einem Erweiterungsanbau von 1910 ist denkmalgerecht kernsaniert. Der Verbindungsbau zwischen Bestand und Neubau schafft einen neuen Haupteingang für das Gesamtensemble. Eine langlebige Konstruktion mit PV-Anlage und Gründach ist als nachhaltiges Handlungsprinzip elementarer Bestandteil des Neubaus. Die Innengestaltung mit warmen, natürlichen und hellen Oberflächen erzeugt eine ruhige Stimmung mit hoher Aufenthaltsqualität.

65

LANGENHAGEN

GYMNASIUM



Foto: HGEsch

Die L-förmige Figur des siebenzügigen Gymnasiums öffnet das Grundstück zum benachbarten Grünraum der Pferderennbahn und schottet die Schule vom Lärm der Straße und dem großen Parkplatz ab. Sonder- und Gemeinschaftsflächen befinden sich im Erdgeschoss, aufgehende Lernhäuser in Holz-Beton-Hybridbauweise bieten den Jahrgangsstufen-Clustern ein Zuhause. Die Energieversorgung ist durch eine PV-gestützte Stromversorgung auf dem Sporthallengdach sichergestellt, ein PV-Ertrag von 100 Prozent zur Abdeckung des Stromverbrauchs ist angestrebt.

Theodor-Heuss-Straße 51
30853 Langenhagen

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Langenhagen

ARCHITEKTEN

Prof. Gernot Schulz, André Zweering,
Annegret Kufferath (gernot schulz :
architektur GmbH); Ernst2 Architek-
ten AG

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Johannes Böttger
(Urbanegestalt PartgmbB)

Fertigstellung 07.2023

LEER

»HUBBO« –
HÜTTEN VOM UBBO

Ubbo-Emmius-Straße 6–8
26789 Leer

TREFFPUNKT

Eingang UEG

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Verein der Eltern und Freunde
des UEG

ARCHITEKT

Sükrü Begic (#begic-architect)

Fertigstellung 02.2024



Foto: Benjamin Luikenga

»HUBBO« ist ein Raummodul, das von SchülerInnen am Ubbo-Emmius-Gymnasium für die Öffentlichkeit entworfen und getestet wird. Die Module können in diversen Varianten gewählt werden. Sie bieten Schutz vor Witterung, Raum für kreative Pausen- und Lernlandschaften und sind als Orte der Begegnung in den öffentlichen und privaten Raum übersetzbar. Nachhaltigkeitsaspekte wie Material, Technik und Standort fließen ein, aber auch soziokulturelle und funktionale Themen. Die Lebenshilfe Leer ist elementare Partnerin, um die »HUBBO's« als Inklusionsinstrument zu nutzen.



Foto: Ansgar Schwarz

Inspiziert von den klassischen Klinkerbauten Ostfrieslands verkörpert das Musterhaus den typischen Charme und die Tradition der Region. Das zweigeschossige Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten und einer Wohnfläche von knapp 160 qm ist in Holzrahmenbauweise mit Klinkerfassade errichtet. Das klimafreundliche Effizienzhaus ist mit modernster Energiespartechnik ausgestattet. Wärmepumpe, Photovoltaikanlage und Stromspeicher machen es unabhängig von fossilen Brennstoffen. Dabei steht es stellvertretend für ein ganzes Quartier – ein hochmodernes und energieeffizientes Wohnviertel.

67

LEER

MUSTERHAUS
GRONINGER STRASSE

Geschwister-Weinberg-Straße 2
26789 Leer

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

13:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Terfehr Projektentwicklung GmbH

ARCHITEKT

Dirk Terfehr
(Eden Architekten GmbH)

Fertigstellung 10.2023

68

LIEBENAU

GEDENK- UND
BILDUNGSSTÄTTE

Schulstraße 1
31618 Liebenau

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:30 13:30 15:30 Uhr

BAUHERR
Dokumentationsstelle
Pulverfabrik Liebenau e. V.

INNENARCHITEKTEN
GfG/Gruppe für Gestaltung GmbH

ARCHITEKTEN
Iindener baukontor PartmbB

Fertigstellung 10.2023



Foto: Michel Iffländer

Gedenken und Erinnern – Begegnen und Erleben: Die in einer ehemaligen Schule beheimatete Gedenk- und Bildungsstätte lässt genau dies zu und fordert dazu auf. Die Räume wurden entkernt und der klassische Grundriss verändert, sodass Durchbrüche und neue Sichtachsen ein besonderes Raumgefühl schaffen. Das neue Foyer aus Stahlbeton, Stahl und Holz schafft durch seine außergewöhnliche Form Aufmerksamkeit und dient als Startpunkt in die Ausstellung, die an 20.000 NS-Zwangsarbeiter:innen erinnert, die in der Pulverfabrik Liebenau Zwangsarbeit leisten mussten.

69

LINGEN (EMS)

EINFELDSPORTHALLE



Foto: Julia Köster

Der Neubau dieser Einfeldsporthalle integriert einen Mehrzweckraum, welcher als unabhängig nutzbarer Ortsteil-Treffpunkt für Altenlingen dient. Die Baumasse teilt sich in zwei Baukörper mit gegenläufigen Pultdächern, welche die beiden unterschiedlichen Nutzungen symbolisieren sollen. Typische Materialien für die Umgebung, wie der rot-blau-bunte Klinker, fügen sich harmonisch ein. Mithilfe einer Luft-Wasser-Wärmepumpe, unterstützt von einer PV-Anlage auf der benachbarten Grundschule, wird das Gebäude nachhaltig beheizt.

Forstweg 5
49808 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Lingen

ARCHITEKTEN

Günter Liedtke, Mario Fehring
(LIEDTKE Architekten)

Fertigstellung 05.2021

70

LINGEN (EMS)

SPARKASSE

Am Markt 2
49808 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Sparkasse Emsland

ARCHITEKTEN

Stephanie Löning,
Jürgen Schwegmann (B-WERK
ARCHITEKTEN BDA)

INNENARCHITEKTEN

Bredt und Partner

Fertigstellung 08.2023



Foto: Stefan Schilling

Die alte Sparkasse (Baujahr 1969) war nicht mehr zeitgemäß. An gleicher Stelle ist nun ein Neubau auf dem vorhandenen Keller errichtet worden. Dieser besteht aus zwei gleich großen Giebeln und einem abgerückten, höheren Giebelhaus, das durch einen verglasten Zwischenbau mit den kleineren Häusern in Kontakt steht. Eine klare, bodenständige und wartungsarme Ziegelarchitektur vermittelt eine Wertigkeit, die einem Bankhaus sowie dem innerstädtischen Umfeld gerecht wird. Beim Neubau wurden zukunftsweisende Technologien (Wärmepumpe) eingesetzt.

71

LINGEN (EMS)

LABORGEBÄUDE CAMPUS



Foto: Thomas Grünh

Der dreigeschossige Neubau markiert an der Kaiserstraße eine straßenräumliche Kante als Gegenüber zum historischen Bestandsgebäude der Hochschule. Als attraktives und kommunikatives Zentrum des Baus fungiert der mittig angeordnete Eingangsbereich mit dem mehrgeschossigen Luftraum, um den sich die einzelnen Nutzungsbereiche gruppieren. Die Fassade nimmt mit ihrer Materialität das Erscheinungsbild der gegenüberliegenden Bestandsbauten auf, interpretiert sie jedoch in moderner Sprache. PV-Anlagen über allen Stellplätzen sorgen für grüne Energie.

Kaiserstraße 21
49809 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT

Haupteingang/Eingangshalle

FÜHRUNGEN

10:00 11:30 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Stiftung Hochschule Osnabrück

ARCHITEKTEN

Thomas Grünh,
Georg Brechensbauer,
Claus Weinhart, Michael Irlen,
Markus Bachmann
(Brechensbauer Weinhart + Partner
Architekten mbb)

Fertigstellung 05.2023

LINGEN (EMS)

»VONUNDZU«
KREATIVAGENTUR

Binnenstraße 22
49811 Lingen (Ems)

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

honeytree cp UG

ARCHITEKTEN

Lars Schnelting, Tobias Hoffmann
(UNFORM Architekten)

Fertigstellung 02.2024



Foto: Jakob Eckholt

Die Von und Zu Kreativagentur entwickelt einzigartige und aufmerksamkeitsstarke Markenkonzepte. So einzigartig wie die Marken, so einzigartig die Immobilie. Die charakteristischen, parabelförmigen Fensteröffnungen, gepaart mit der regionaltypischen Fassade aus recycelten Backsteinriemchen einer abgebrochenen Industrieanlage, erinnern an alte historische Bauten. Die Gewerbeimmobilie ist nicht nur nachhaltig in Bezug auf ihre Energie-Einsparung (KfW 44EE), sondern legt den Fokus auf eine nachhaltige Materialwahl.

73

LÖNINGEN

CAMPUS COPERNICUS
GYMNASIUM



Foto: Florian Pohle

Ziel der Planung waren ein grüner, multifunktionaler Campus und eine klare Adressbildung. Im Sinne des Campusgedankens wurden Materialien aufgegriffen, die bereits vor Ort verwendet werden. Die Neuinterpretation der bestehenden Hainbuchen-Allee sorgt für eine klare Raumbildung. Zur Vernetzung der unterschiedlichen Bereiche galt es, den Platz mit sinnvollen Wegeverbindungen zu strukturieren und gleichzeitig möglichst viel Baumbestand zu erhalten. Entstanden sind Sitzplateaus aus Holz, die auch als Bühnen zu verstehen sind, ein Musikplatz sowie ein Sportband.

Ringstraße 6
49624 Lönning

TREFFPUNKT

Calisthenics Anlage/Eingang
Sporthalle

FÜHRUNGEN

10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERR

Landkreis Cloppenburg

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Mirja Müller-Dams
(Müller Dams Landschaften)

Fertigstellung 02.2024

74

LORUP

ANWALTSKANZLEI+

Zum Osteresch 1
26901 Lorup

TREFFPUNKT
vor dem Haupteingang

FÜHRUNGEN
11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERR
Wilhelm Perk

ARCHITEKTIN
Maria Többen (TWK.Architekten.
Kresic.Többen.Woschek)

Fertigstellung 05.2023



Foto: Wilhelm Perk

Aufgabe war, auf dem Grundstück ein Gebäude für eine großzügige Anwaltskanzlei und im Obergeschoss für drei unterschiedlich große Wohnungen zu planen. Eine Platzkante zum angrenzenden Gewerbe gewährleistet die angemessene Darstellung des Objekts. Die Fassade wurde in traditionell verwendetem, emsländisch-friesischem Feldbrandklinker gestaltet. Energetisch ist das Gebäude nachhaltig mit Geothermie und Photovoltaik ausgestattet. Eine barrierefreie Erschließung ist baulich umgesetzt, zudem werden die Wohnungen im Obergeschoss über einen Aufzug erschlossen.

75

LÜNEBURG

GRUNDSCHULE
HEILIGENGEIST



Foto: Thorsten Scherz

Die Heiligengeistschule Lüneburg besteht aus zwei denkmalgeschützten Gebäudekörpern. In diesem ersten Bauabschnitt wurde das Nebengebäude denkmalgerecht saniert, um- und angebaut. Unter der Prämisse, den Bestand zu bewahren und neu eingefügte Bausegmente dem historischen Umfeld durch Form und Materialität gerecht zu werden, entstand eine Symbiose aus ehrwürdiger Substanz kombiniert mit moderner Formgebung. Neu entstanden u. a. Klassenräume, Mensa, Lehrküche und Bibliothek für die Ganztagsbetreuung.

Heiligengeiststraße 29
21335 Lüneburg

TREFFPUNKT

Pauseninnenhof,
Zugang über Ludwigstraße

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Hansestadt Lüneburg,
Fachbereich Gebäudewirtschaft

ARCHITEKTEN

opp.architekten | OLDENBURG.
PLESSE.PARTNER.mbB.

Fertigstellung 03.2024

76

LÜNEBURG

JÜDISCHE TRAUERHALLE

Am Neuen Felde 10
21339 Lüneburg

TREFFPUNKT

Vorplatz/Eingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 15:00 16:00 Uhr

BAUHERR

Gesellschaft für Christlich-
Jüdische Zusammenarbeit
Lüneburg e. V.

ARCHITEKTEN

Heiner Henschke,
Camillo Ruben Felix Dimai
(HSR Architekten Partnerschaft mbB)

Fertigstellung 02.2024



Foto: Camillo Dimai

Die jüdische Trauerhalle wurde durch eine gemeinsame Initiative der Stadt Lüneburg, des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden von Niedersachsen und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e. V. saniert. Ziel war der Erhalt des Baudenkmals. Der eingeschossige Massivbau steht in seiner Schlichtheit und den wenigen, prägenden Details für einen Ort der Erhaltung, des Erinnerns, des Lernens und der Begegnung. Historische Baumaterialien wurden wiederverwendet und ressourcenschonende Maßnahmen umgesetzt.

77

NIENHAGEN

GEMEINDEHAUS
ST. LAURENTIUS



Foto: Elisabeth Köhler-Löhr

1961 als Jugendfreizeitheim in unmittelbarer Nachbarschaft zur Dorfkirche gebaut, beherbergt das Haus jetzt Gemeinschaftsräume und eine separat erschlossene Wohnung. Eine rückbaubare Holzvorhangsfassade, Fenster aus heimischen Hölzern, LED-Technik, Wärmepumpe mit Flächenkollektoren und PV wurden gemeinsam erarbeitet und umgesetzt. Heute dient das Gebäude der Gemeinde als Treffpunkt. Durch Umbauten werden flexible Nutzungen auch für die Öffentlichkeit möglich. Das Gebäude hat hinsichtlich der nachhaltigen Aspekte Strahlkraft in den gesamten Ort.

Jahrning 1
29336 Nienhagen

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Kirchengemeinde St. Laurentius

ARCHITEKTEN
Susanne Witt, Steffen Reinken,
Elisabeth Köhler-Löhr
(bwp ARCHITEKTEN Nilsson Witt
Reinken Part mbB)

Fertigstellung 04.2024

78

NORDHORN

ST. AUGUSTINUS

Burgstraße 12
48529 Nordhorn

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:45 12:45 14:30 Uhr

BAUHERRIN
Katholische Kirchengemeinde
St. Augustinus

ARCHITEKTEN
Ilse Königs, Prof. Ulrich Königs
(Königs Architekten PartGmbH)

Fertigstellung 09.2023

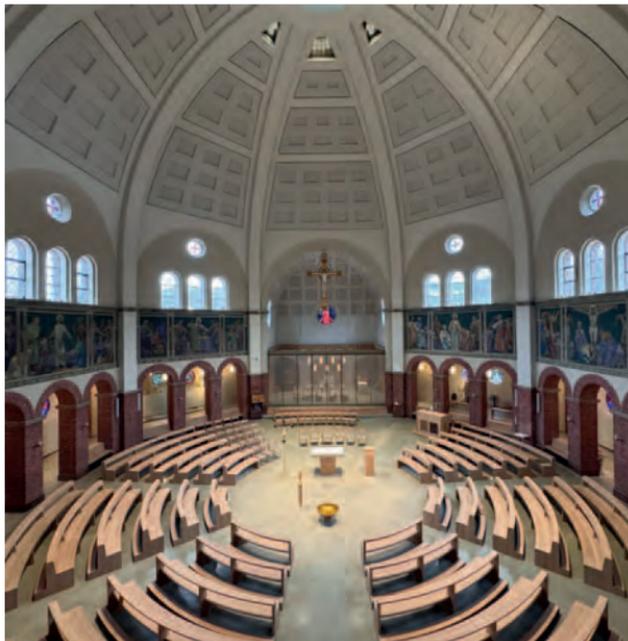


Foto: Königs Architekten PartGmbH

Die Neugestaltung unterstreicht die Außergewöhnlichkeit des Gebäudes und harmonisiert und bewahrt ihren denkmalgeschützten Bestand. Sie ermöglicht eine nachhaltige Nutzung für ein lebendiges Gemeindeleben mit konzertantem Fokus. Der Zentralraum legte die neue Anordnung um die Mitte nahe: Eine Taufschale und der Altar bilden die liturgischen Schwerpunkte mit den Sitzbänken als »offenem Ring« rundherum. Der Boden steigt sanft an, der Umgang ist barrierefrei. Eine gläserne Abtrennung des Hochaltarbereiches ermöglicht seine separate Nutzung.

79

NORDHORN

SCHULHOF AM EGN



Foto: André W. Sobott

Zwischen dem alten Verwaltungsgebäude einer Textilfabrik und den ab 2007 errichteten Schulgebäuden liegt der Schulhof des EGN. Die früher als Parkplatz genutzte Fläche war durch schlechte Boden- und Wachstumsbedingungen gekennzeichnet. Zur Realisierung eines grünen Schulhofs wurden bestehende Pflasterflächen entsiegelt und mit regionalem Naturstein eingefasste Pflanzflächen angelegt. In die artenreiche, insektenfreundliche Pflanzung fügen sich kleine Plätze mit Sitzmöglichkeiten und ein grünes Klassenzimmer ein.

Bernhard-Niehues-Straße 51
48529 Nordhorn

TREFFPUNKT

Schulhof

FÜHRUNGEN

11:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERR

Evangelisches Schulwerk Hannover

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Beate Czernohous (WLA Wiebold
LandschaftsArchitektur GmbH)

Fertigstellung 11.2023

80

OLDENBURG

OLDENBURGER
HUNDEHÜTTE

Haareneschstraße 37
26121 Oldenburg

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Marion Wilken

INNENARCHITEKTIN
Marion Wilken
(Marion Wilken Innenarchitektur)

Fertigstellung 03.2024



Foto: Marion Wilken

Vom unteren Teil einer 1867 erbauten »Oldenburger Hundehütte« wurden Grundrissaufteilung und Raumnutzung teilweise verändert, die Küche ins Zentrum verlegt, alle Räume umfassend saniert, das Bad barrierefrei gestaltet. Besonderer Wert wurde auf den respektvollen Umgang mit dem Alter des Hauses und auf das Beleuchtungskonzept gelegt. Die Kombination aus klassischen und modernen Elementen schafft eine wohnliche Atmosphäre. Das Dach wurde erneuert und gedämmt und eine moderne Brennwertheizung eingebaut. Die Fassade erhielt einen neuen Anstrich.

81

OLDENBURG

EINFAMILIENHAUS



Foto: Atelier JK

Das bauliche Umfeld besteht aus eingeschossigen Walmdach- und Krüppelwalmdachhäusern der späten 1970er- und frühen 1980er-Jahre. Die zurückhaltende und in sich gekehrte Anmutung der Nachbargebäude wurde in den Entwurf integriert, doch zeigt sich das Gebäude innen überraschend offen, kommunikativ und individuell gestaltet. Ein von allen Seiten erschließbarer Innenhof bildet das außenräumliche Zentrum des Hauses. Außenmauerwerk und Dachdeckung erhielten gleichfarbige Ziegel. Die Dachfläche ist begrünt und wird photovoltaisch genutzt.

Bürgerbuschweg 132
26127 Oldenburg

TREFFPUNKT

Hauseingang

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 Uhr

BAUHERREN

Dajana und Dennis Poelmeyer

ARCHITEKT

Lars Frerichs (9grad architektur
BDA); VERKANNT. STUDIO FÜR
ARCHITEKTUR

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Hycy Verhaagen
(Hycy Verhaagen GmbH)

Fertigstellung 05.2024

OLDENBURG**SPORTPARK
KREYENBRÜCK**

Brandenburger Straße 40
neben der IGS Kreyenbrück
26133 Oldenburg

TREFFPUNKT

Calisthenicsanlage / Sitzpodest

FÜHRUNGEN

10:30 13:30 15:30 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Oldenburg

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Jonas Heidbreder, Inken Kirchmann
(PS+ Elsner Heidbreder Land-
schaftsarchitekten PartG mbB)

ARCHITEKT

Robin Höning; MA: Lennie
Burmeister (endboss GmbH)

Fertigstellung 10.2023



Foto: Thomas Hellmann

Aus einem mehrstufigen Beteiligungsprozess entstand ein Gesamtkonzept für einen Sportpark mit unterschiedlichen Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Dabei wurde ein multifunktionaler und generationenübergreifender Ort geschaffen. Die Anlagen haben über eine Art Freianlagenklammer den Stadtteil an die ehemals monofunktionalen Flächen angebunden und ihm ein neues Gesicht mit hoher Aufenthaltsqualität in einem parkähnlichen Ambiente gegeben. Der Sportpark soll durch seine hochwertige Ausstattung noch lange ein nachhaltiges Angebot für die Bevölkerung bieten.



Foto: Caspar Sessler

Die KiTa soll Erzieher:innen und Kindern einen zukunftsorientierten, kindgerechten Raum bieten und sich in den ländlichen, architektonischen Kontext am Rande von Oldenburg einbetten. Der Entwurf nimmt Bezug auf die regionale Scheunentypologie und landwirtschaftlichen Gebäude, etwa bei den Baudetails im Klinker und der Vielfalt der Dachlandschaft aus hybriden Pult-, Schlepp- und Schmetterlingsgauben. Die bewusst gestaltete äußere Vielfalt ist auch im Inneren erlebbar. Der Entwurf beweist, dass auch mit Klinker eine KiTa im Passivhausstandard gebaut werden kann.

83

OLDENBURG

KITA
TWEELBÄKER TREDDE

Tweelbäker Tredde 82
26135 Oldenburg

TREFFPUNKT

Eingang

FÜHRUNGEN

10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Oldenburg (Oldb) –
Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft
und Hochbau

ARCHITEKTEN

gruppeomp Architektengesellschaft
mbH BDA

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Stadt Oldenburg, Fachdienst
Stadtgrün

Fertigstellung 02.2023

OSNABRÜCK

DENKMALSCHUTZ
IN DER ALTSTADTGroße Gildewart 27
49074 Osnabrück**TREFFPUNKT**

Innenhof

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRINSievert Stiftung
für Wissenschaft und Kultur**ARCHITEKTEN**Katja Heitmann, Markus Heitmann
(Heitmann Architektur GmbH)

Fertigstellung 09.2023



Foto: Stephan Schute

Das Geburtshaus des Bauhausschülers Friedrich Vordemberge-Gildewart wurde unter Wahrung des Denkmalschutzes für die Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur saniert. Das Unter- und das Erdgeschoss wurden im ersten Bauabschnitt vollständig entkernt und es wurde u. a. eine aufwendige Stahlkonstruktion inklusive neuen Fundamenten eingebaut, um großzügige Ausstellungsflächen und Bürofläche zu schaffen. Das historische Gebäude wurde technisch auf den neusten Stand gebracht inklusive Beleuchtung und Brandschutzvorgaben.

85

OSNABRÜCK

KINDERTAGESSTÄTTE
LANDWEHR



Foto: Sandra Hörnschemeyer

Auf dem Gelände der Landwehrkaserne ist die städtische Kindertagesstätte mit vier Kindergarten- und zwei Krippengruppen für 130 Kinder entstanden. Das zweigeschossige Gebäude präsentiert sich mit hellen Räumen, die Wärme ausstrahlen. Neben den Gruppenräumen stehen u. a. eine Küche, Ruheräume, ein großer Bewegungsraum sowie unterschiedliche Funktionsbereiche für weitere pädagogische Angebote bereit. Das Außengelände verfügt über einen naturnahen Spielplatz, der allen Altersgruppen gerecht wird.

Quebecallee 17
49090 Osnabrück

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:30 14:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Osnabrück

ARCHITEKTEN

Klemens Hölscher, Axel Winter,
Sameh Jarrar (ReindersArchitekt BDA)

Fertigstellung 12.2020

OSNABRÜCK

URBAN LIVING

Koksche Straße 75/75 a
49080 Osnabrück

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Osnabrück,
Eigenbetrieb Immobilien-
und Gebäudemanagement

ARCHITEKTIN

Carolyn Lauhoff (Stephanswerk
Wohnungsbaugesellschaft mbH)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Klaus Wiebold (Wiebold
Landschaftsarchitektur GmbH)

Fertigstellung 05.2021



Foto: Philipp Krakow

Ein brach liegendes Restareal in unmittelbarer Nähe zum Bahndamm sollte im Zuge der innerstädtischen Nachverdichtung in ein durchmischtes Quartier mit sozialem Wohnraum und starker Gemeinschaft verwandelt werden. Die Grundrisskonzeptionierung des aus zwei Wohnriegeln bestehenden Komplexes weist eine klare Rasterung auf, was eine flexible Raumaufteilung der 21 Wohneinheiten (45–70 qm) ermöglicht und zukünftige bauliche Anpassungen erleichtert. Ausgeführt im Passivhausstandard stellt das Ensemble einen Beitrag für das Osnabrück von Morgen dar.

87

PEINE

KITA BÄRENHÖHLE



Foto: Olaf Mahlstedt

Die KiTa »Bärenhöhle« wurde durch einen zentralen Erweiterungsneubau ergänzt. Dieser realisiert die räumliche Verbindung der solitären Bestandsgebäude der 1970er-Jahre und ermöglicht so deren nachhaltige Weiternutzung. Der Holzrahmenbau ist mit einer Lärchenprofilschalung verkleidet. In folgenden Bauabschnitten zur energetischen Ertüchtigung soll diese auch an den übrigen Ziegel-Bestandsfassaden zum Einsatz kommen. Das Farbkonzept im Inneren ist von Naturtönen geprägt, um eine freundliche, kindgerechte und naturbezogene Atmosphäre zu schaffen.

Falkenberger Straße 34+36
31228 Peine OT Vöhrum-Telgte

TREFFPUNKT

Haupteingang (Neubau)

FÜHRUNGEN

11:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Peine

ARCHITEKTEN

Doris Stricker, Thomas Stricker,
Elena Hellmuth, Inga Steinbüchel
(stricker architekten PartmbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Dieter Grundmann
(SFP Sport- und Freiraumplanung)

Fertigstellung 05.2024

REPPENSTEDT

HAUS MITTELWEG

Mittelweg 17
21391 Reppenstedt

TREFFPUNKT
vor dem Haus

FÜHRUNGEN
11:00 12:00 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Gudrun Jakubeit

ARCHITEKTEN
Johannes Jakubeit, Annika von
Westernhagen, André Krause,
Michael Rapp [q:arc Architektur
| Design Jakubeit & Rapp Partner
Architekten mbB]

Fertigstellung 07.2023



Foto: Johannes Jakubeit

Das Zweifamilienhaus zitiert das traditionelle Satteldach mit roten Ziegeln sowie die Holzverschalten Giebel in moderner Bauweise. Es fügt sich in die gewachsene Dorfstruktur ein. Flachziegel ziehen sich von der Fassade über das Dach und integrieren die PV-Anlage flächenbündig. Holzrahmenbau und Massivholzdecke sind aus regionalen Materialien und sortenrein trennbar. Sichtbeton und Holz prägen die lichten Innenräume, Wandschränke gliedern den offenen Grundriss. Die PV-Anlage liefert mit Erdwärme und Batteriespeicher Strom, Wärme und Kühlung. Kfw 40 EE

RONNENBERG**GRUNDSCHULE
AUF DEM HAGEN**

Auf dem Hagen 10
30952 Ronnenberg-Empelde

TREFFPUNKT

Haupteingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Ronnenberg

ARCHITEKTEN

Anna Fink, Ulrich Zech
(Venneberg, Zech und Partner mbB)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Franziska Schadzek
(nsp landschaftsarchitekten
stadtplaner PartGmbH)

Fertigstellung 08.2023



Foto: Frank Aussieker

Erschlossen wird die Grundschule über den Vorplatz, gerahmt durch Pflanzflächen und grüne Sitzinseln. Im Inneren lädt das großzügige Foyer mit Bühne zum Toben und zu Aufführungen ein. Vom Foyer sieht man das Herz der Schule: das Atrium, Mittelpunkt des schulischen Lebens. Dieses schafft eine lichtdurchflutete, einladende Atmosphäre. Der Riegel des Verwaltungsbereichs und die Einfeld-Sporthalle rahmen den Schulhof. Unter diesem liegt die Erdwärmesonde zur Klimatisierung der Schule. Oben laden abwechslungsreiche Angebote zum Spielen und Lernen ein.

90

SCHNEVER- DINGEN

SEMINARHAUS

Hof Möhr
29640 Schneverdingen

TREFFPUNKT
vor dem Seminargebäude

FÜHRUNGEN
15:00 16:00 17:00 Uhr

BAUHERR
Land Niedersachsen – vertreten
durch das Staatliche Bau-
management Lüneburger Heide

ARCHITEKT
Joachim Krampitz
(KRAMPITZ Architekten GbR)

Fertigstellung 03.2023



Foto: Joachim Krampitz

Die Norddeutsche Naturschutz Akademie NNA liegt inmitten des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide und dem denkmalgeschützten Ensemble auf Hof Möhr. Die Planung erfolgte mit Natur- und Denkmalschutzbehörden. Geringstmögliche Bodenversiegelung im Außenbereich, nachhaltige Energieversorgung durch Tiefen-Geothermie, Eichenholz-Lamellenfassade sowie Vogelschutzfolien kamen zur Ausführung. Im Innenraum prägen Eichenlamellen als Akustikdecke in Verbindung mit Wandverkleidungen aus Heidschnuckenwolle die Seminarräume.



Foto: Michael Peter

Das zweigeschossige Gebäude der KiTa nutzt durch halbgeschossigen Versatz der Geschosse die Hanglage des Grundstücks. Das Zentrum des Gebäudes bildet ein Spielflur mit Treppen und rollstuhlgerechter Aufzugsanlage sowie einem davor gelagerten Innenhof, der im Süden in die gemeinsame Spielfläche übergeht. Die Außenspielbereiche sind durch die Hanglage geprägt und bieten die Chance, mit unterschiedlicher Intensität naturnah zu spielen. Die energetische Beheizung erfolgt mittels Luft-Wasser-Wärmepumpe sowie einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung.

91

SCHÖPPENSTEDT

KITA HUMMELBURG

Am Schützenplatz 2c
38170 Schöppenstedt

TREFFPUNKT

Eingang

FÜHRUNGEN

11:00 13:30 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Samtgemeinde Elm-Asse

ARCHITEKT

Michael Peter; MA: Susanne
Hillebrand-Otte, Sabine Weißner
(KPN Architekten BDA)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Katja Necker (KPN Architekten BDA)

Fertigstellung 10.2021

92

SCHÜTTORF

WOHN- UND BÜROHAUS

Markt 11
48465 Schüttorf

TREFFPUNKT
am Gebäude

FÜHRUNGEN
11:00 14:00 16:00 Uhr

BAUHERRIN
Heidi Müller

ARCHITEKT
Jens Müller (mülder architektur)

Fertigstellung 02.2024



Foto: Jens Müller

Am zentralen Marktplatz wurde auf einem schmalen Grundstück ein Wohn- und Bürogebäude errichtet, das nur von vorne und hinten belichtet wird. Dank freier Sichtachse, der hohen Decken und der großen Fenster wirken die Räume trotzdem weit und luftig. Der jahrhundertalte Gewölbekeller, die ebenso alte Feuerstelle aus Bentheimer Sandstein und die vorhandenen Sandsteinfundamente wurden erhalten und in das neue Gebäude integriert, teilweise wurde Baumaterial wiederverwendet. Beheizt wird das KfW-Effizienzhaus 40 Plus mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe.

93

SEHNDE

FACHKRANKENHAUS
FÜR DIE SEELE



Foto: Jörg Schwarze

Ein eigenständiges Dorf, maßstäblich und überschaubar in fünf Häuser strukturiert, fügt sich in das Klinikdorf Köthenwald. Dieses »Zuhause auf Zeit« ist ein anregendes Gebäude mit heilungsförderndem Umfeld für Körper, Geist und Seele, das den unterschiedlichen Bedürfnissen der Bewohner entspricht und eine einzigartige Symbiose zwischen Natur, Kunst und Psychiatrie eingeht. Als Kunstwerk strahlt die Lichtinstallation von James Turrell weit über das Klinikum hinaus, lädt ein, regt zum Staunen an und bringt alle Menschen gleichermaßen ins Gespräch.

Großer Knickweg 6
31319 Sehnde

TREFFPUNKT
am Haupteingang

FÜHRUNGEN
10:00 12:00 14:00 Uhr

BAUHERRIN
Klinikum Wahrendorff GmbH

ARCHITEKTEN
tsj-architekten gmbh

INNENARCHITEKTEN
brandherm + krumrey interior
architecture

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN
lad+ landschaftsarchitektur gmbh

Fertigstellung 04.2023

SPRINGE

ALTE SCHULE

Am Wehrturm 17
31832 Springe-Lüdersen

TREFFPUNKT

Haupteingang Westseite

FÜHRUNGEN

13:00 14:30 16:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Springe

ARCHITEKTEN

Andreas Meyer, Luise Fischer,
Sylvia Willschütz (Architekturbüro
Dipl.-Ing. Andreas Meyer)

Fertigstellung 04.2024



Foto: Thomas Langreder

Die 1882 errichtete Alte Schule von Lüdersen wurde mit Fördermitteln umfassend energetisch saniert und den Nutzungswünschen der Stadt Springe und der Dorfgemeinschaft durch die Schaffung von vier verschiedenen Nutzungsbereichen angepasst. Zwei Wohnungen im Dachgeschoss stellen die wirtschaftliche Basis für den Unterhalt dar. Es wurden ausschließlich mineralische, ökologisch unbedenkliche Materialien eingesetzt. Durch Dämmung und Installation einer Luft-Wärmepumpe und einer PV-Anlage werden die GEG-Richtlinien Effizienzhaus 70 eingehalten.

95

STADE

KITA BENEDIXLAND



Foto: Jörg Struwe

Die KiTa ist eine spiegelverkehrte Variante eines vorherigen Entwurfs. Fünf Gruppen im südlichen Teil sind aufgefächert platziert für ideale Belüftung und Belichtung. Die zentrale Zone mit großzügigen Verkehrsflächen wird durch Oberlichter und Fenster natürlich belichtet und schafft eine faszinierende Atmosphäre. Die äußere Gestaltung betont fünf erhöhte Gruppen mit Holzfassaden und farbigen Vordächern. Der Einbau von Wärmepumpe, Holzfassade, wiederverwendbaren Materialien und natürliche Beleuchtung tragen der ökologischen Verantwortung Rechnung.

Am Staatsarchiv 5
21680 Stade

TREFFPUNKT
am Eingang

FÜHRUNGEN
11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN
Hansestadt Stade

ARCHITEKT
Holger Cassau (schüch & cassau
architekten bda + beratender
Ingenieur PartGmbH)

Fertigstellung 04.2023

VERDEN (ALLER)

FEUERWEHR- GERÄTEHAUS

Waller Heerstraße 78
27283 Verden (Aller)

TREFFPUNKT

PKW-Parkplatz vor dem
Haupteingang am Sozialgebäude

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Verden (Aller) –
FB Finanzen und Vermögen

ARCHITEKT

Jens Focken (beichler + rohr
planungsgruppe GmbH & Co. KG)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN

Christine Frenz-Roemer
(Frenz Landschaftsarchitekten)

Fertigstellung 11.2023



Foto: Thorsten Siegert

Eine funktionale Architektursprache charakterisiert den Neubau des Feuerwehrhauses und lässt die Funktion der Räume ablesen. Transparente, leichte Fassadenmaterialien im Bereich des Gerätehauses und ein Klinker für das Sozialgebäude spiegeln die Nutzung der Baukörper wider. In der Planung standen wesentliche Merkmale des nachhaltigen, CO₂-neutralen Bauens im Vordergrund: die Holzbauweise der Gebäudeteile, ein extensiv begrüntes Flachdach, eine großflächige PV-Anlage, Niedrigtemperaturheizung, eine Luft-Wärmepumpe als primäre, erneuerbare Energiequelle.

97

WANNA

STIFTUNGSHAUS
AHLENMOOR



Foto: Meike Hansen, Archimage

Der Holzrahmenbau ist über einen Verbindungsgang an die alte Tenne angeschlossen. Zusammen mit der Maschinenhalle entsteht ein dreiteiliges Gebäudeensemble mit geschütztem Innenhof. Der Neubau hebt sich durch seine Kubatur und monochrome Fassadengestaltung klar vom Bestand ab. Die Holzfassade interpretiert die Fassaden der umgebenden landwirtschaftlichen Gebäude zeitgemäß und fügt sich in den Kontext ein. Die ehemalige Tenne wurde behutsam energetisch saniert. Neben dem Gründach kamen natürliche und nachhaltige Materialien zum Einsatz.

Am Hohen Kopf
21776 Wanna

TREFFPUNKT

Haupteingang (gegenüber MoorlZ)

FÜHRUNGEN

10:00 11:00 12:00 Uhr

BAUHERRIN

Naturschutzstiftung des
Landkreises Cuxhaven

ARCHITEKTINNEN

Cathrin Schultz, Kathrin Sievers
(schultz sievers . architektur BDA)

Fertigstellung 08.2023

WEYHE

HOLZHAUS
AM MÜHLENKAMP

Am Mühlencamp 5
28844 Weyhe

TREFFPUNKT
auf der Einfahrt

FÜHRUNGEN
12:00 13:00 14:00 Uhr

BAUHERR
Martin Schacht

ARCHITEKTIN
Prof. Ulrike Mansfeld
(m i k r o p o l i s_Prof. Ulrike Mansfeld, Architektin BDA);
MA: Annemarie Maciolek

Fertigstellung 01.2021



Foto: Caspar Sessler

Generationenübergreifendes Bauen im ländlichen Raum: unter dem gefalteten Dach entstehen im Norden ein überdachter Zugang, ein Werkraum und ein Stellplatz, im Süden ein windgeschützter Sitzplatz und ein Balkon mit Aussicht ins Grüne. Das Haus beherbergt zwei Wohneinheiten, wovon eine barrierefrei nutzbar ist. Eine zweiläufige Treppe steht skulptural im zweigeschossigen Innenraum und verbindet die Ebenen. Das verwendete Holz entstammt zertifizierten, regionalen Quellen, für Energie sorgen Erdwärmepumpe und Photovoltaik.



Foto: Björn Lübbe

Auf der Wiesbadenbrücke wurde eine Wohnanlage mit 237 barrierefreien, teilweise rollstuhlgerechten Wohnungen realisiert. Eine klare, geometrische Formgebung und die vorgesetzten Beton-Rahmen (Loggien) akzentuieren den Klinkerneubau. Großzügige Außentreppen erschließen die Eingangsebene. Die Außengestaltung erfolgt mit Grünbereichen und Sitzmöglichkeiten. Blickachsen und Aussichtspunkte sorgen für eine hohe Qualität der Außenräume. Offene Grundrisse, bodentiefe Fenster-/Türelemente bieten gute Belichtung und freien Ausblick auf die Hafenecken.

99

WILHELMSHAVEN

BEBAUUNG DER
WIESBADENBRÜCKE

Auf der Wiesbadenbrücke 1 – 14
26382 Wilhelmshaven

TREFFPUNKT

Auf der Wiesbadenbrücke 2

FÜHRUNGEN

11:00 12:30 14:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Wilhelmshavener
Spar- und Baugesellschaft eG

ARCHITEKTEN

F. C. Meyer, Alexandre Schlieper
(Metaplan Planungsgesellschaft
mbH)

Fertigstellung 06.2022

100

WILHELMSHAVEN

MENSA UND
BERATUNGSZENTRUM

Friedrich-Paffrath-Straße 101
26384 Wilhelmshaven

TREFFPUNKT

Haupteingang Mensa

FÜHRUNGEN

10:30 12:00 13:30 Uhr

BAUHERR

Staatliches Baumanagement
Region Nord-West

ARCHITEKT

Friedemann Jung
(pbr Architekten Ingenieure)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Kilian + Kollegen Landschafts-
architekten, Büro für Freiraum-
und Sportstättenplanung

Fertigstellung 08.2023



Foto: Ulrich Hoppe

Auf dem Campus der Jade Hochschule in Wilhelmshaven stellt die neue Mensa inklusive Beratungszentrum eine wichtige Infrastruktureinrichtung für rund 3.500 Studierende der Jade Hochschule und der Universität Oldenburg dar. Durch die städtebauliche Setzung des monolithischen Baukörpers wurde dieser optimal in die Campusstruktur integriert. Das Erdgeschoss beherbergt den Speisesaal, das erste Obergeschoss Räume für das Beratungszentrum. Kurze Wege und viel Tageslicht kennzeichnen die innere Struktur im Allgemeinen.



Foto: Frank Aussieker

Der neue Campus bildet den zentralen Platz für die Bestandsgebäude 60 und 62, sowie den Neubau mit Sporthalle. Ihre Eingänge münden auf eine helle Pflasterfläche, die die grüne Mitte des Campus umschließt. Diese wird von Betonblöcken gerahmt und besteht aus einer in Sitzhöhe abgesenkten, leicht gewellten Rasenfläche, die zum Lagern einlädt. Steganlagen verbinden die Gebäude. Bestandsbäume werden durch lockere Baumgruppen ergänzt. An einzelnen Bereichen mündet die Rasenfläche höhengleich an die Pflasterflächen und ermöglicht einen barrierefreien Zugang.

101

WILHELMSHAVEN

CAMPUS BBS

Friedenstraße 60
26386 Wilhelmshaven

TREFFPUNKT

auf dem Platz

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Grundstücke und Gebäude der Stadt
Wilhelmshaven (GGS)

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Walter Jöris, Jens Krannich
{GrünPlan Landschaftsarchitekten
BDLA}

ARCHITEKTEN

Anne Hillebrand, Ulrich Zech
{Venneberg, Zech und Partner mbB}

Fertigstellung 10.2023

102

WINSEN (LUHE)

OBSTHOF SANDER

Hoopter Elbdeich 47 a + b
21423 Winsen (Luhe) OT Hoopter

TREFFPUNKT

auf dem Hof

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Christian-Otto Sander

ARCHITEKT

Peter Berens

(Niedersächsische Landesge-
sellschaft mbH, GSt. Lüneburg)

Fertigstellung 11.2020



Foto: Uta Schulenburg

Das denkmalgeschützte Bauernhaus aus dem Jahre 1896 wurde durch Um-/Rückbaumaßnahmen sowie Sanierung zum »Energieeffizienzhaus-Denkmal« mit elf Wohnungen (im EG vier barrierefrei). Durch ökologische Innendämmung blieben die ortsbildprägenden Fassaden erhalten. Die große Dachfläche vom ehemaligen Wirtschaftsteil wurde mit Werkstoffen aus Holzfasern gedämmt. Die Aktivierung der leer stehenden Gebäudeteile durch Nachnutzung reduziert den Flächenverbrauch. Die vollständige Gebäudenutzung wurde somit für die nächsten Generationen gesichert.



Foto: jup.arc

Wie lässt sich eine Baulücke von 45 Metern Tiefe und sechs Metern Breite sinnvoll nutzen? Die Planung ermöglichte die Errichtung hochwertiger, gut vermietbarer Flächen: zwei Wohnungen, ein Ladengeschäft sowie drei Gewerbeeinheiten mit einem Café. Der entscheidende architektonische Trick lag in der Anordnung von zwei Lichthöfen sowie der Erschließung des zentral angeordneten Treppenhauses mithilfe einer rückwärtigen Arkade. Nach außen hin fügt sich der Neubau als schlankes, stehendes Rechteck elegant-modern in das historische Altstadtensemble ein.

103

WINSEN (LUHE)

WOHN- UND
GESCHÄFTSHAUS

Marktstraße 16
21423 Winsen (Luhe)

TREFFPUNKT

Eingang Marktstraße

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERR

Michael Thees

ARCHITEKTEN

Stefan Weinert, Maiké Jegenhorst
(jup.arc architekten partmbb)

Fertigstellung 12.2019

104

WOLFENBÜTTEL

GEDENKORT DER JVA

Hauptfriedhof Lindener Straße 10,
Gräberfeld 13 a
38300 Wolfenbüttel

TREFFPUNKT

Eingang Leipziger Straße

FÜHRUNGEN

11:00 13:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Wolfenbüttel

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

bolle + baron-lütje
landschaftsarchitekten PartG mbB

Fertigstellung 07.2022



Foto: Frank Bierstedt

In Erinnerung an die nationalsozialistischen Justizopfer aus dem Strafgefängnis Wolfenbüttel erstellten die Stadt Wolfenbüttel und die Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel im Zuge eines Schülerwettbewerbs einen Gedenkort. Es wurde ein Raum geschaffen, in den man eintreten und innehalten kann. Er besteht aus einem offenen Kubus aus beständigem Cortenstahl. In seinem Inneren sind die Namen der Opfer, auf Messingplaketten graviert, zu lesen. Durch die Verbindung von Materialität, Lichteinfall und Kleinräumigkeit der Anlage entsteht ein Ort, der zum Gedenken einlädt.



Foto: Jenny Sprafke

Ein Passepartout aus Ortbeton bildet den repräsentativen Rahmen für die große Wiese des Platzes. Auf ihm bilden die charakteristischen Eiben und Kirschbäume mit den Bänken kleinteilige Aufenthaltsorte. Die Skulptur von Wolfgang Itter setzt einen Akzent. Die leicht vertiefte Rasenfläche dient neben Spiel und Aufenthalt dem Regenwasserrückhalt und der Versickerung. Bei der Pflanzenauswahl wurde auf Stadtklimatoleranz und Insektenfreundlichkeit geachtet. Der Platz dient als Eingang zum Campus Ostfalia Hochschule und als Quartiersplatz des Handwerkerviertels.

105

WOLFSBURG

ROBERT-KOCH-PLATZ

Robert-Koch-Platz
38440 Wolfsburg

TREFFPUNKT

am Kunstwerk »Brezelfenster«
(Gehweg Kleiststraße)

FÜHRUNGEN

10:30 12:00 15:00 Uhr

BAUHERRIN

Stadt Wolfsburg

LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

Thomas Jarosch, Jens Betcke,
Jenny Sprafke
(häfner jiménez betcke jarosch
landschaftsarchitektur gmbh)

Fertigstellung 12.2023

106

WOLFSBURG

WOHNANLAGE
WIESENGARTEN

An den Rohwiesen 1
38446 Wolfsburg-Reislingen

TREFFPUNKT

am Objekt

FÜHRUNGEN

10:00 11:30 13:00 14:30 Uhr

BAUHERRIN

VR-ImmobilienPartner GmbH

ARCHITEKTEN

Jörg Salmhofer, Martin Vollmer
(hsv-architekten BDA); MA: Yvonne
Goertz, Ela Schulz, Sina Richter,
Dominik Siebold

LANDSCHAFTSARCHITEKT

Michael Triebswetter
(GTL Landschaftsarchitektur
Triebswetter Mauer und Bruns mbB);
MA: Melanie Lips

Fertigstellung 12.2023



Foto: Christopher Kuriyama

Die Wohnanlage Wiesengarten liegt am Rand des Wolfsburger Vororts Reislingen und markiert den Übergang zum ländlichen Umfeld. Sie setzt sich aus drei markanten Häusern und einer Tiefgarage zusammen. Diese bilden gemeinsam einen privaten Wohnort sowie das städtebauliche Entrée zum Wiesengarten. Die Anlage ist eingebettet in eine individuelle Freiraumplanung mit privaten Wohngärten und halbprivaten Gemeinschaftszonen. Das Dach der Tiefgarage ist intensiv begrünt. Die Wohngebäude beinhalten 59 Zweizimmer-, Dreizimmer- und Fünfstückwohnungen.



Foto: Marcus Bredt

Durch die Erweiterung und den Umbau entsteht eine inklusionstaugliche Ganztagschule. Der Neubau nimmt die Mensa, den Musikraum und weitere Klassenräume auf. Als neues Zentrum und Verteiler dient die neu geschaffene Halle. Diese ist als Holzbaukonstruktion ausgebildet und vermittelt zwischen dem um ein halbes Geschoss zueinander versetzten Bestand. Die Halle öffnet das Ensemble zum Bürgerpark. Die Flure im Bestand und im Neubau sind so ausgebildet, dass entsprechend pädagogische Angebote für kleine Lerngruppen geschaffen werden.

107

WUNSTORF

STADTSCHULE

Nordstraße 21
31515 Wunstorf

TREFFPUNKT
am Objekt

FÜHRUNGEN
10:00 11:00 12:00 13:00 Uhr

BAUHERRIN
Stadt Wunstorf

ARCHITEKTEN
Martin Müller, Peter Teicher
(ARGE BÖ 49 mm architekten
teicher.architektur)

LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
Andrea Stielow

Fertigstellung 08.2023

108

ZETEL

ALTE FEUERWEHR

Markthamm 5
26340 Zetel

TREFFPUNKT
vor dem Gebäude

FÜHRUNGEN
10:30 12:00 13:30 Uhr

BAUHERRIN
Gemeinde Zetel

ARCHITEKT
Jörn Haußmann
(Kapels Architekten PartG mbB)

Fertigstellung 05.2023



Foto: Jörn Haußmann

Das ehemalige Feuerwehrgebäude wurde zu einem barrierefreien Veranstaltungszentrum für öffentliche Vorträge, Veranstaltungen, Ratssitzungen sowie zur Nutzung durch Vereine und Privatpersonen umgebaut. Das ortsbildprägende und identitätsstiftende Haupthaus mit Schlauchturm blieb erhalten. In der ehemaligen Fahrzeughalle wurde ein Veranstaltungsraum für bis zu 150 Personen eingerichtet. Ein ehemaliger Anbau wurde durch einen Neubau in den ursprünglichen Abmessungen ersetzt und nimmt verschiedene Räume auf. Der Vorplatz wurde entsiegelt und neu gestaltet.

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 1 janßen bär partnerschaft mbB – Architekten**, Eyhauser Allee 4, 26160 Bad Zwischenahn, Fon 04403 9281-0, mail@jbbp-architekten.de, www.jbbp-architekten.de
Kilian + Kollegen Landschaftsarchitekten Büro für Freiraum- und Sportstättenplanung, Theaterwall 24, 26122 Oldenburg, Fon 0441 95559906, mail@kilianundkollegen.de, www.kilianundkollegen.de
- 2 schramm + partner Landschaftsarchitektur PartG mbB**, Theodor-Heuss-Allee 21, 28215 Bremen, Fon 0421 3466459, info@schrammpluspartner.de, www.schrammpluspartner.de
- 3 STUDIO JUMASI | Büro für Architektur**, Bürgermeister-Smidt-Straße 78, 28195 Bremen, Fon 0421 49173303, info@studio-jumasi.de, www.studio-jumasi.de
- 4 Hüdepohl.Ferner Architektur- & Ingenieurgesellschaft mbH**, Wasastraße 8, 49082 Osnabrück, Fon 0541 99010-0, info@huedepohl-ferner.de, www.huedepohl-ferner.de
PGL Thieme-Hack Landschaftsarchitekten PartGmbB, In der Barlage 14, 49078 Osnabrück, Fon 0541 800897-60, planung@planung-th.de, www.planung-th.de
- 5 Bollinger + Fehlig Architekten BDA**, Mehringdamm 33, 10961 Berlin, Fon 030 695399-40, kontakt@bollinger-fehlig.de, ww.bollinger-fehlig.de
Platter Architekten BDA, Frankfurter Straße 3 b, 38122 Braunschweig, Fon 0531 7015363, mail@platter-architekten.de, www.platter-architekten.de
Hille Landschaftsarchitekten, Wolfenbütteler Straße 31 a, 38102 Braunschweig, Fon 0531 123100, info@hille-la.de, www.landschaftsarchitekten.net
- 6 STAUTH | Architekten**, Frankfurter Straße 4, 38122 Braunschweig, Fon 0531 88980-0, info@stauth-architekten.de, www.stauth-architekten.de

- 7 Krekeler Architekten**, Husarenstraße 74, 38102 Braunschweig, Fon 0531 70730790, info@krekeler-architekten.de, www.krekeler-architekten.de
- 8 Gustav Düsing & Max Hacke**, Kiefholzstraße 2, 12435 Berlin, Fon 0176 23143165, info@gustav-duesing.com
- 9 Christoph Keiner Architekt**, Hongkongstraße 7, 20457 Hamburg, Fon 040 807921268, kks@christophkeiner.de, www.christophkeiner.com
- eckert + honegger Architekten GmbH**, Pariser Straße 44, 10707 Berlin, Fon 030 88552985, info@eckert-honegger.de, www.eckert-honegger.de
- 10 WELPVONKLITZING**, Kurt-Schumacher-Straße 25, 38102 Braunschweig, Fon 0531 220050, office@welpvonklitzing.de, www.welpvonklitzing.de
- 11 Claudia Gräfe Marion Schonhoven Architekt. BDA**, Konsul-Smidt-Straße 8 d, 28217 Bremen, Fon 0421 27817010, c@graefe-schonhoven.de, www.graefe-schonhoven.de
- 12 Praeger Richter Architekten BDA**, Florastraße 86 a, 13187 Berlin, Fon 030 499894203, mail@praegerrichter.de, www.praegerrichter.de
- Campe Janda Architekten BDA**, Hastedter Dorfstraße 20, 28207 Bremen, Fon 0421 2227400, sekretariat@cjarchitekten.de, www.cjarchitekten.de
- 13 as2architektur**, Tanzwerder 92, 28199 Bremen, Fon 0421 59763660, schomers-schuermann@as2-bremen.de, www.as2-bremen.de
- 14 Wellmann Architektur**, Yorckstraße 70, 10965 Berlin, Fon 0179 9436860, mail@wellmann-architektur.de, www.wellmann-architektur.de
- 15 Kegel Möllers Innenarchitektur PartG mbB**, Altenwall 26, 28195 Bremen, Fon 0421 49174969, info@km-ia.de, www.km-ia.de
- 16 Delugan Meissl Associated Architects**, Mittersteig 13/4, A-1040 Wien, Fon +43 158 53690, communication@dmaa.at, www.dmaa.at

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

dt + p Architekten und Ingenieure GmbH, An der Reeperbahn 10, 28217 Bremen, Fon 0421 24128-0, info@dtundp.de, www.dtundp.de

- 17 Planungsbüro waller wohnen**, Fasia-Jansen-Straße 4, 28217 Bremen, Fon 0170 1862595, marita.lehrig@wallerwohnen.de, www.wallerwohnen.de
- 18 Tischendorf Landschaftsarchitektur**, Mittelstraße 11, 28203 Bremen, Fon 0421 2291303, info@tischendorf-la.de, www.tischendorf-la.de
- 19 Gruppe GME Architekten BDA**, Paulsbergstraße 11, 28832 Achim, Fon 04202 9165-0, architekten@gruppe-gme.de, www.gruppe-gme.de

ASP Atelier Schreckenbergs Planungsgesellschaft mbH, Contrescarpe 46, 28195 Bremen, Fon 0421 369120, freiraumplanung@atelier-asp.de, www.atelier-asp.de

- 20 Winking Froh Architekten GmbH**, Sophienstraße 22a, 10178 Berlin, Fon 030 283028-0, berlin@winking-froh.de, www.winking-froh.de

imp mirsanaye + partner PartG mbB Beratende Ingenieure und Architekten, Konsul-Smidt-Straße 8 u, 28217 Bremen, Fon 0421 346710-0, ing@imp-bremen.de, www.imp-bremen.de

KUKUK ARCHITEKTEN PartGmbH, Hermann-Ritter-Straße 112, Loft 201, 28197 Bremen, Fon 0421 380110, info@kukuk-architekten.de, www.kukuk-architekten.de

urbanegestalt PartGmbH, Brüsseler Straße 89 – 93, 50672 Köln, Fon 0221 912891-0, info@urbanegestalt.de, www.urbanegestalt.de

- 21 Spengler Wiescholek Architektur//Stadtplanung PartGmbH**, Elbchaussee 28, 22765 Hamburg, Fon 040 389986-0, office@spengler-wiescholek.de, www.spengler-wiescholek.de

Lohaus Carl Köhlmos PartGmbB Landschaftsarchitekten Stadtplaner, Lister Meile 33, 30161 Hannover,
Fon 0511 33654960, info@lohauscarlkoehlmos.de, www.lohauscarlkoehlmos.de

- 22 Felix Brinkhege**, Parkallee 79, 28209 Bremen, Fon 0172 2711236, felix@brinkhege.com, www.brinkhege.com
- 23 kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH**, Agrippinawerft 18, 50678 Köln, Fon 0221 9216430,
pr@ksg-architekten.de, www.ksg-architekten.de
- Rainer Schmidt Landschaftsarchitekten GmbH**, Von-der-Tann-Straße 7, 80539 München, Fon 089 202535-0,
info@rainerschmidt.com, www.rainerschmidt.com
- 24 Villena Landschaftsarchitektur + Umweltplanung**, Kastanienallee 24, 28717 Bremen, Fon 0421 6202452,
stefan.villena@villena.de, www.villena.de
- Plantraum Freiraumarchitekten**, Wittekindstraße 21, 06114 Halle (Saale), Fon 0345 6845476,
plantraum@freiraumarchitekten.de, www.freiraumarchitekten.de
- adp architektur + design pieper GmbH**, Hinter den Fuhren 7, 28790 Schwanewede, Fon 0421 33311-20,
s.pieper@adp-bremen.de, www.adp-bremen.de
- 25 Böhlken Architektur**, Hafenstraße 164/166, 27568 Bremerhaven, Fon 0179 1098225, boehlken@boehlken.com,
www.boehlken.com
- 26 Architektur Specht Gruppe**, Stephanikirchenweide 30, 28217 Bremen, Fon 0421 84001-178,
m.greiling@spechtgruppe.de, www.spechtgruppe.de
- 27 KONTUR Planungsgesellschaft mbH + Leinau6**, Blumenauer Straße 19, 30449 Hannover, Fon 0172 2624124,
info@leinau6.com
- 28 Guder Hoffend Architekten**, Am Klagesmarkt 29 – 30, 30159 Hannover, Fon 0511 763982-0,
hannover@guder-hoffend.de, www.guder-hoffend.de
- 29 MZWO Architekt*innen GmbH**, Schwarzer Bär 2, 30449 Hannover, Fon 0511 515130-0, info@mzwo.de, www.mzwo.de
- 30 Antje Petersen Architektin**, Hauptstraße 1, 21368 Dahlenburg-Lemgrabe, Fon 05851 9797595,
info@antje-petersen.de, www.antje-petersen.de

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 31 **Klaus und Schulz Architekten Part mbB**, Holzdamm 49, 20099 Hamburg, Fon 040 369140670,
studio@klausundsulz.de, www.klausundsulz.de
- 32 **Saborosch Architekten**, Marie-Curie-Straße 1, 21337 Lüneburg, Fon 04131 9279022-0,
info@saborosch-architekten.de, www.saborosch-architekten.de
- 33 **Landkreis Diepholz**, Niedersachsenstraße 2, 49356 Diepholz, Fon 05441 9764504, mischa.flaspoehler@diepholz.de,
www.diepholz.de
- 34 **ecoplan – bürogemeinschaft landschaftsplanung**, Reimersstraße 6, 26789 Leer, Fon 0491 14801,
linders@bg-ecoplan.de, www.bg-ecoplan.de
- 35 **Klosterkammer Hannover**, Eichstraße 4, 30161 Hannover, Fon 0511 34826241, tim.wameling@klosterkammer.de,
www.klosterkammer.de
- 36 **Gruppe Freiraumplanung**, Unter den Eichen 4, 30855 Langenhagen, Fon 0163 5497199,
t.ostermeyer@gruppefreiraumplanung.de, www.gruppefreiraumplanung.de
- 37 **CK Architektur GmbH**, Püntendamm 15, 48529 Nordhorn, Fon 05921 370390, info@ck-architektur.de,
www.ck-architektur.de
- 38 **Ö.CONTUR Hitzacker**, Bahrendorfer Straße 16, 29456 Hitzacker, Fon 05858 978982, clm@oe-contur.de,
www.oe-contur.de
- 39 **Gerber Architekten**, Tönnishof 9 – 13, 44149 Dortmund, Fon 0231 90650, presse@gerberarchitekten.de,
www.gerberarchitekten.de
- 40 **Bünemann & Collegen**, Hohenzollernstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 6407460, info@buenemann-collegen.de,
www.buenemann-collegen.de

- 41 LUP – Kohl**, Hainholzweg 11, 37085 Göttingen, Fon 0551 487799, plan@lup-kohl.de, www.lup-kohl.de
- 42 agsta architekten Dr. Schulte, Petersen & Partner mbB**, Hanomaghof 6, 30449 Hannover, Fon 0511 533550, mail@agsta.com, www.agsta.com
- nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock**, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de
- 43 MOSAIK architekt:innen bda**, Hornemannweg 5, 30167 Hannover, Fon 0511 2707490, info@mosaik.org, www.mosaik.org
- GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA Part GmbB Jöris, Krannich, Schulz**, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de
- 44 lindener baukontor**, Lichtenbergplatz 5, 30449 Hannover, Fon 0511 444048, kontor@lindener-baukontor.de, www.lindener-baukontor.de
- 45 Grote GmbH Büro und Hallenbau**, Weinbergweg 46, 38106 Braunschweig, Fon 0531 23828-0, info@grote.de, www.grote.de
- 46 saboArchitekten BDA Freier Höpfinger Steinweg PmbB**, Rote Reihe 5, 30169 Hannover, Fon 0511 2155412-0, mail@saboarchitekten.de, www.saboarchitekten.de
- 47 Architekturbüro pk nord Rudolf Knoll BDA**, Postkamp 14a, 30159 Hannover, Fon 0511 220617-0, info@pk-nord.de, www.pk-nord.de
- GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA Part GmbB Jöris, Krannich, Schulz**, Hornemannweg 7, 30167 Hannover, Fon 0511 7000303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de
- 48 HÜBOTTER+STÜRKEN+DIMITROVA Architektur & Stadtplanung BDA PartGmbB**, Tessenowweg 11, 30559 Hannover, Fon 0511 523085, architekten@hds-hannover.de, www.hsd-hannover.de
- Lohaus Carl Köhlmos PartGmbB Landschaftsarchitekten Stadtplaner**, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 33654960, info@lohauscarlkoehlmos.de, www.lohauscarlkoehlmos.de

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 49 Stefan Forster GmbH**, Carl-von-Noorden-Platz 5, 60596 Frankfurt am Main, Fon 069 247480015, presse@sfa.de, www.sfa.de
- Ackermann, Büro für Garten- und Landschaftsarchitektur BDLA**, Falkenstraße 25, 30449 Hannover, Fon 0511 9245231, info@buero-ackermann.de, www.buero-ackermann.de
- 50 Nehse & Gerstein Architekten BDA**, Calenberger Straße 47, 30169 Hannover, Fon 0511 72750327, office@ng-architekten.de, www.ng-architekten.de
- 51 N2M Architektur & Stadtplanung GmbH BDA**, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 16933900, info@n2m-architekten.de, www.n2m-architekten.de
- kerck + partner Landschaftsarchitekten mbB**, Podbielskistraße 30, 30163 Hannover, Fon 0511 955744-0, info@kerck-partner.de, www.kerck-partner.de
- 52 WESTPHAL ARCHITEKTEN BDA**, Herbststraße 79, 28215 Bremen, Fon 0421 349750, info@westphalarchitekten.de, www.westphalarchitekten.de
- TDB LANDSCHAFT Duquesnoy Boemans Partnerschaft**, Hauptstraße 23–24, 10827 Berlin, Fon 030 6112218, buero@tdb-berlin.de, www.tdb-berlin.de
- 53 AllesWirdGut Architektur ZT GmbH Wien München**, Untere Donaustraße 13–15, A-1020 Wien, Fon +43 1 9610437-0, vienna@awg.at, www.awg.at
- blrm Architekt*innen GmbH**, Brunnenhofstraße 2, 22767 Hamburg, Fon 040 4191669-10, office@blrm.eu, www.blrm.eu
- gruppeomp Architektengesellschaft mbH BDA**, Kriegerstraße 40, 30161 Hannover, Fon 0511 47538738, m@gruppeomp.de, www.gruppeomp.de

N2M Architektur & Stadtplanung GmbH BDA, Lister Meile 33, 30161 Hannover, Fon 0511 16933900,
info@n2m-architekten.de, www.n2m-architekten.de

nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock, Heinrichstraße 30,
30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de

54 menke ARCHITEKTUR, Rakener Straße 33, 49733 Haren (Ems), Fon 0151 62625171, info@menke-architektur.de,
www.menke-architektur.de

55 Die Grünplaner Landschaftsarchitekten Hollemann Temmen PartGmbB, Am Emsufer 15 a, 49716 Meppen,
Fon 05931 87503, info@gruenplaner.de, www.gruenplaner.de

56 KIEFER | SANDER ARCHITEKTEN BDA, Burgstraße 8, 31157 Sarstedt, Fon 05066 2332, info@kiefersander.de,
www.kiefersander.de

lad+ landschaftsarchitektur gmbh, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 28370-0, post@ladplus.de,
www.ladplus.de

57 chora blau Landschaftsarchitektur | Bodem Cordes Ney Schmidt PartG mbB, Eichenbrink 5, 30453 Hannover,
Fon 0511 300356-40, mail@chorablau.de, www.chorablau.de

58 k + a architekten partg mbB, Hanomagstraße 9, 30449 Hannover, Fon 0511 12313590, kontakt@ka-architekten.de,
www.ka-architekten.de

HNW Landschaftsarchitektur Homeister von Weymarn PartGmbB, Schützenallee 41 b, 31134 Hildesheim,
Fon 05121 935683-0, info@hnw-land.de, www.hnw-land.de

59 Hirsch Architekten BDA, Feldstraße 18, 31141 Hildesheim, Fon 05121 935630, hirsch@hirsch-architekten.com,
www.hirsch-architekten.com

60 Prof. C. Bonnen Architekt BDA, Bundesratufer 4, 10555 Berlin, Fon 030 8835495, mail@bonnen-architekt.de,
www.bonnen-architekt.de

Damken + Partner Architekten + Sachverständige, Grashoffstraße 7, 27570 Bremerhaven, Fon 0471 92423-0,
sekretariat@damken-partner.de, www.damken-architektur.de

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 61 Architektur- und Sachverständigenbüro Oevermann GmbH**, Heinrichstraße 29, 49080 Osnabrück, Fon 0541 67341500, projekt@oevermann-architekten.com, www.oevermann-architekten.com
- kübertlandschaftsarchitektur**, Mozartstraße 17, 80336 München, Fon 089 4522441-0, info@kuebertlandschaftsarchitektur.de, www.kuebertlandschaftsarchitektur.de
- 62 Busch & Takasaki Architekten BDA**, Schönstedtstraße 7, 12043 Berlin, Fon 030 814935, office@buschtakasaki.de, www.buschtakasaki.de
- 63 btp architekten BDA**, Fridastraße 24, 30161 Hannover, Fon 0511 31047198, info@btp-architekten.de, www.btp-architekten.de
- 64 [pfitzner moorkens] architekten PartG mbB**, Bödekerstraße 85, 30161 Hannover, Fon 0511 902300, info@pfitzner-moorkens.de, www.pfitzner-moorkens.de
- HNW Landschaftsarchitektur Homeister von Weyarn PartGmbH**, Schützenallee 41 b, 31134 Hildesheim, Fon 05121 935683-0, info@hnw-land.de, www.hnw-land.de
- 65 gernot schulz : architektur GmbH**, Sachsenring 69, 50677 Köln, Fon 0221 9408050, hallo@gernotschulzarchitektur.de, www.gernotschulzarchitektur.de
- Ernst2 Architekten AG**, Kirchhorster Straße 29, 30659 Hannover, Fon 0511 39089590, hannover@ernst2-architekten.de, www.ernst2-architekten.de
- Urbanegestalt PartgmbB**, Brüsseler Straße 89, 50672 Köln, Fon 0221 912891-0, info@urbanegestalt.de, www.urbanegestalt.de
- 66 #begic-architect**, Kampstraße 3, 26789 Leer, Fon 0491 99751737, info@begic-architect.de, www.begic-architect.de

- 67 Eden Architekten GmbH**, Annenstraße 22, 26789 Leer, Fon 0491 92778-0, info@edenarchitekten.de, www.edenarchitekten.de
- 68 GfG / Gruppe für Gestaltung GmbH**, Waller Stieg 1, 28217 Bremen, Fon 0421 80718400, info@gfg-id.de, www.gfg-id.de
- lindener baukontor PartmbB**, Lichtenbergplatz 5, 30449 Hannover, Fon 0511 444048, kontor@lindener-baukontor.de, www.lindener-baukontor.de
- 69 LIEDTKE Architekten**, Wilhelmstraße 53, 49808 Lingen (Ems), Fon 0591 8003400, info@liedtke-architekten.de, www.liedtke-architekten.de
- 70 B-WERK ARCHITEKTEN BDA**, Adam-Opel-Straße 3, 48480 Spelle, Fon 05977 9290900, architekten@b-werk.info, www.b-werk.info
- Bredt und Partner**, Barkhausstraße 72, 64289 Darmstadt, Fon 06151 782242, info@bredtundpartner.de, www.bredtundpartner.de
- 71 Brechensbauer Weinhart + Partner Architekten mbB**, Gustav-Heinemann-Ring 121, 81739 München, Fon 089 6382510, info@bw-architekten.de, www.bw-architekten.de
- 72 UNFORM Architekten**, Elisabethstraße 17, 49808 Lingen, Fon 0591 14050460, info@unform.de, www.unform.de
- 73 Müller Dams Landschaften**, Rheinstraße 10, 49090 Osnabrück, Fon 0541 96328740, info@mueller-dams.de, www.mueller-dams.de
- 74 TWK.Architekten**, Spichernstraße 26, 30161 Hannover, Fon 0151 23550005, tw@twk-architekten.de, www.twk-architekten.de
- 75 opp.architekten | OLDENBURG.PLESSE.PARTNER.mbB**, Marie-Curie-Straße 1, 21337 Lüneburg, Fon 04131 78987-0, info@opp-architekten.de, www.opp-architekten.de
- 76 HSR Architekten Partnerschaft mbB**, Papenstraße 6, 21335 Lüneburg, Fon 04131 2213402, dimai@hsr-architekten.de, www.hsr-architekten.de

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 77 bwp ARCHITEKTEN Nilsson Witt Reinken Part mbB**, Lüneburger Heerstraße 45, 29223 Celle, Fon 05141 30077-0, info@bwp-architekten.de, www.bwp-architekten.de
- 78 Königs Architekten PartGmbB**, Maybachstraße 155, 50670 Köln, Fon 0221 762626, office@koenigs-architekten.de, www.koenigs-architekten.de
- 79 WLA Wiebold LandschaftsArchitektur GmbH**, Ziegelstraße 26, 49074 Osnabrück, Fon 0541 6006550, mail@wiebold.info, www.wiebold.info
- 80 Marion Wilken Innenarchitektur**, Haareneschstraße 37, 26121 Oldenburg, Fon 0172 4040068, marion_wilken@web.de, www.innenarchitektur-oldenburg.de
- 81 9grad architektur BDA**, Roonstraße 1, 26122 Oldenburg, Fon 0441 3901910, info@9grad.net, www.9grad.net
- VERKANNT. STUDIO FÜR ARCHITEKTUR GbR**, c/o Zukunft.Unternehmen gGmbH, August-Hanken Straße 24, 26125 Oldenburg, Fon 0441 2335068-0, studio@verkannt.com, www.verkannt.com
- HycO Verhaagen GmbH**, Auf dem Felde 11, 49448 Hüde, Fon 0173 7078009, hycO@verhaagen.de, www.verhaagen.de
- 82 PS+ Elsner Heidbreder Landschaftsarchitekten PartG mbB**, Katharinenstraße 31, 49078 Osnabrück, Fon 0541 4043211, info@ps-planung.de, www.ps-planung.de
- endboss GmbH**, Kötnerholzweg 13, 30451 Hannover, Fon 0511 79024125, info@endboss.eu, www.endboss.eu
- 83 gruppeomp Architektengesellschaft mbH BDA**, Oldenburger Straße 123, 26180 Rastede, Fon 04402 695540, garten@gruppeomp.de, www.gruppeomp.de
- Landschaftsarchitekten Stadt Oldenburg, Fachdienst Stadtgrün**, Industriestraße 1 h, 26121 Oldenburg, Fon 0441 235-25, stadtgruen@stadt-oldenburg.de, www.oldenburg.de

- 84 Heitmann Architektur GmbH**, Kiwittstraße 34, 49080 Osnabrück, Fon 0541 67357259, info@heitmann.archi, www.heitmann.archi
- 85 Reinders Architekt BDA, Inhaber: Sameh Jarrar, Architekt**, Große Hamkenstraße 32, 49074 Osnabrück, Fon 0541 98130-0, info@reindersarchitekten.de, www.reindersarchitekten.de
- 86 Stephanswerk Wohnungsbaugesellschaft mbH**, Klusstraße 3, 49074 Osnabrück, Fon 0541 35798-0, info@stephanswerk.de, www.stephanswerk.de
- Wiebold Landschaftsarchitektur GmbH**, Ziegelstraße 26, 49074 Osnabrück, Fon 0541 6006550, mail@wiebold.info, www.wiebold.info
- 87 stricker architekten PartmbB**, Bödekerstraße 11, 30161 Hannover, Fon 0511 235582-0, planung@stricker-architekten.de, www.stricker-architekten.de
- SFP Sport- und Freiraumplanung**, Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 1 a, 31157 Sarstedt, Fon 05066 693905, grundmann.sfp@t-online.de, www.grundmann-sfp.de
- 88 q:arc Architektur | Design Jakubeit & Rapp Partner Architekten mbB**, Neue Sülze 6 a, 21335 Lüneburg, Fon 04131 60366-11, jakubeit@qarc.de, www.qarc.de
- 89 VZP Hillebrand und Fink Architekten Partnerschaft mbB**, Bödekerstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 220667-0, info@vzp-hillebrandfink.de, www.vzp-hillebrandfink.de
- nsp landschaftsarchitekten stadtplaner PartGmbB schonhoff schadzek depenbrock**, Heinrichstraße 30, 30175 Hannover, Fon 0511 336123-0, mail@nsp-la.de, www.nsp-la.de
- 90 KRAMPITZ Architekten GbR**, Winsener Straße 34 B, 29614 Soltau, Fon 05191 6027-0, email@krampitz-architekten.de, www.krampitz-architekten.de
- 91 KPN Architekten BDA**, Frankfurter Straße 2 (ARTmax), 38122 Braunschweig, Fon 0531 1231250, m.peter@kpn-architekten.de, k.necker@kpn-architekten.de, www.kpn-architekten.de
- 92 mülder architektur**, Markt 11, 48465 Schüttorf, Fon 05923 995859, info@jensmuelder.de, www.jensmuelder.de

ARCHITEKTENVERZEICHNIS

- 93 tsj-architekten gmbh**, Curtiusstraße 19, 23568 Lübeck, Fon 0451 799730, luebeck@tsj-architekten.de, www.tsj-architekten.de
- brandherm + krumrey interior architecture**, Donnerstraße 20, 22763 Hamburg, Fon 040 650446-50, hamburg@b-k-i.de, www.b-k-i.de
- lad+ landschaftsarchitektur gmbh**, Seestraße 12, 30171 Hannover, Fon 0511 28370-0, post@ladplus.de, www.ladplus.de
- 94 Architekturbüro Dipl.-Ing. Andreas Meyer**, Pflingstanger 9, 30974 Wennigsen, Fon 05103 7057840, meyer@ameyer-architekt.de, www.ameyer-architekt.de
- 95 schüch & cassau architekten bda + beratender Ingenieur PartGmbB**, Cosmaekirchhof 2, 21682 Stade, Fon 04141 54340, info@architekten-stade.de, www.architekten-stade.de
- 96 beichler + rohr planungsgruppe GmbH & Co. KG**, Bischoffstraße 8, 28203 Bremen, Fon 0421 791796, office@beichler-rohr.de, www.beichler-rohr.de
- FRENZ – Landschaftsarchitekten**, Am Wall 162, 28195 Bremen, Fon 0421 3345606, info@frenz-landschaftsarchitekten.de, www.frenz-landschaftsarchitekten.de
- 97 schultz sievers . architektur BDA**, Stresemannstraße 46, 27570 Bremerhaven, Fon 0471 140555, info@schultzsieversarchitektur.de, www.schultzsieversarchitektur.de
- 98 m i k r o p o l i s _ Prof. Ulrike Mansfeld, Architektin BDA**, Schwachhauser Heerstraße 46 a, 28209 Bremen, Fon 0421 3361956, mail@mikropolis.net, www.mikropolis.net
- 99 Metaplan Planungsgesellschaft mbH**, Jürgens Dreesche 1, 26441 Jever, Fon 04461 3232, metaplan@t-online.de
- 100 pbr Architekten Ingenieure**, Albert-Einstein-Straße 2, 49076 Osnabrück, Fon 0541 9412201, info@pbr.de, www.pbr.de

Kilian + Kollegen Landschaftsarchitekten, Büro für Freiraum- und Sportstättenplanung, Theaterwall 24,
26122 Oldenburg, Fon 0441 95559906, mail@kilianundkollegen.de, www.kilianundkollegen.de

101 GrünPlan Landschaftsarchitekten BDLA Part GmbH Jöris, Krannich, Schulz, Hornemannweg 7, 30167 Hannover,
Fon 0511 7000303, info@gruen-plan.de, www.gruen-plan.de

VZP Hillebrand und Fink Architekten Partnerschaft mbB, Bödekerstraße 56, 30161 Hannover, Fon 0511 220667-0,
info@vzp-hillebrandfink.de, www.vzp-hillebrandfink.de

102 Niedersächsische Landgesellschaft mbH, GSt. Lüneburg, Wedekindstraße 18, 21337 Lüneburg,
Fon 04131 950316, Peter.Berens@nlg.de, www.nlg.de

103 jup.arc architekten partmbb, Bahnhofstraße 37, 21423 Winsen (Luhe), Fon 04171 6303030, post@jup-arc.com,
www.jup-arc.com

104 bolle + baron-Lütje landschaftsarchitekten PartG mbB, Im Dorfe 15, 38527 Meine, Fon 05304 931677,
info@landschaftsarchitekten.com, www.landschaftsarchitekten.com

105 häfner jiménez betcke jarosch landschaftsarchitektur gmbh, Pappelallee 24, 10437 Berlin, Fon 030 2359184-0,
info@haefner-jimenez.de, www.haefner-jimenez.de

106 hsv-architekten BDA, Hinter Liebfrauen 2a, 38100 Braunschweig, Fon 0531 13113, mail@hsv-architekten.de,
www.hsv-architekten.de

GTL Landschaftsarchitektur Triebswetter Mauer und Bruns mbB, Treppenstraße 33, 34117 Kassel,
Fon 0561 78946-0, kontakt@gtl-kassel.de, www.gtl-landschaftsarchitektur.de

107 ARGE BÖ 49 mm architekten teicher.architektur, Bödekerstraße 49, 30161 Hannover, Fon 0511 16933860,
info@mm-architekten.de, www.mm-architekten.de

ANDREA STIELOW LANDSCHAFTSARCHITEKTIN BDLA, Am Gut Erichshof 2b, 30989 Gehrden, Fon 05108 926112,
info@andrea-stielow.de, www.andrea-stielow.de

108 Kapels Architekten PartG mbB, Neuenburger Straße 15, 26340 Zetel, Fon 04453 4878-0, info@kapels.de,
www.kapels.de

ARCHITEKTUR ZEIT

15. bis 30. Juni 2024



IMPRESSUM

TEXTE

Die jeweiligen Architektinnen und ArchitekturZeit-Akteurinnen

ORGANISATION UND REDAKTION

Tabea Bauer, Marlies John, Katja Roßocha, Gabi von Allwörden

GRAFIK | TITELFOTO | DRUCK

GRAFIK: Karin Dohle, Braunschweig

TITELFOTOS: Christian Burmester, Bremen

DRUCK: Gutenberg Beuys, Hannover

HERAUSGEBERINNEN

Architektenkammer Niedersachsen | Laveshaus | Friedrichswall 5 | 30159 Hannover
Fon 0511 28096-0, Fax 0511 28096-19 | info@aknds.de | www.aknds.de

Architektenkammer der Freien Hansestadt Bremen | Geeren 41/43 | 28195 Bremen
Fon 0421 1626890, Fax 0421 1626899 | info@akhb.de | www.akhb.de

Alle Angaben zu den Projekten und Veranstaltungen stammen von den jeweiligen Architektinnen, Institutionen, Vereinen und Verbänden.

Alle Urheberinnen und Nutzungsrechte vorbehalten.

© 2024 Architektenkammer Niedersachsen und Architektenkammer Bremen

ES IST ARCHITEKTURZEIT!

MACHEN SIE MIT! SEIEN SIE DABEI!

AUSSTELLUNGEN, VORTRÄGE, PODIUMSDISKUSSSIONEN
UND VIELE, VIELE WEITERE AKTIONEN SIND IM RAHMEN
DER ARCHITEKTURZEIT 2024 IN NIEDERSACHSEN UND
BREMEN VOM 15. BIS 30. JUNI ZU ERLEBEN.





SONNTAG 23. JUNI
11:00 UHR

ANMELDUNG

m.peter.aknds@kpn-architekten.de
Die Anzahl der Teilnehmer
ist auf 25 Personen begrenzt.

LANDPARTIE INS HARZER VORLAND

COWORKING SPACE – »BERTAS SCHEUNE« LEBEN UND ARBEITEN
IM LÄNDLICHEN RAUM

Der Regionalausschuss der Architektenkammer Niedersachsen lädt ein zur Landpartie ins nördliche Harzer Vorland. Unter Leitung des Architekten Michael Peter (Regionalbeauftragter für die Region Braunschweig) besichtigen wir die »Grüne Berta« in Börßum, einen landwirtschaftlichen Betrieb in Konversion. Inhaberin Julia Madeleine Lüttge gibt dabei einen Einblick in die Entstehungsgeschichte dieses multifunktionalen Ortes. Anschließend erwartet die Landschaftsarchitektin Katrin Roedenbeck die Teilnehmenden bei einem kleinen Picknick im benachbarten Park des Herrenhauses Achim und berichtet über die Besonderheiten dieses historisch bedeutsamen Ortes.



Foto: Michael Peter

UNESCO-WELTERBE FAGUS-WERK
HANNOVERSCHE STRASSE 35 ↖

ALFELD

ARCHITEKTURFÜHRUNG

RUND UM DAS LEBENDE DENKMAL – UNESCO-WELTERBE
FAGUS-WERK

Die Architekten Walter Gropius und Adolf Meyer setzen ab 1911 mit dem Bau des Fagus-Werks das Startsignal für den Beginn der Moderne in der Architektur. Klare Linien, Glas und Stahl dominieren den Fabrikbau, dazu breite Fensterfronten und vollverglaste, stützenlose Gebäudeecken. Bauherr und Firmengründer der Schuheleisten-Fabrik ist Carl Benscheidt, ein Unternehmer mit einer Firmenphilosophie, die ihrer Zeit weit voraus war. 2011 wurde diese moderne Architektur zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Bis heute wird das Fabrikgebäude für die aktive Produktion genutzt. Im Anschluss an die Führung laden die spannenden und interaktiven Ausstellungsbereiche zu einer Besichtigung ein.



SONNTAG 16. JUNI
13:00 UHR

FÜHRUNG (90 MINUTEN)
20 Euro / Person inkl. Eintritt
in alle Ausstellungsbereiche

WEITERE INFORMATIONEN UND TICKETS
www.fagus-werk.com, Fon 05181 790,
info@fagus-werk.com

Foto: Hans P. Szyska

MONTAG 17. JUNI
18:00 UHR

**WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG**
www.aknds.de
oder nils.kirschstein@aknds.de

ABENDVERANSTALTUNG

ZUR JUNIORMITGLIEDSCHAFT AN DER TU BRAUNSCHWEIG

Der Architektenkammer ist der Austausch und Dialog mit dem Berufsnachwuchs sehr wichtig und lädt zur Abendveranstaltung in den Architektur-Pavillon an der TU Braunschweig ein. Die Leiterin des Instituts für Bauklimatik und Energie der Architektur, Prof. Elisabeth Endres, wird einen Impuls geben, ehe Kammervizepräsidentin Christiane Kraatz, Vorstandsmitglied und Regionalbeauftragter für die Region Braunschweig Michael Peter und Juniormitglied Svante Kerstingjohänner die Juniormitgliedschaft mit ihren Besonderheiten und Vorteilen vorstellen. Nach einer Architektur-Filmvorführung und dem offiziellen Informationsteil gibt es bei einem Imbiss und kühlen Getränken noch mehr Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen.



Foto: Heiko Jacobs/TU Braunschweig

PODIUMSDISKUSSION

LANDESWOHNUNGSGESELLSCHAFT NIEDERSACHSEN

Staatssekretär Frank Doods (Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung) informiert über die neu gegründete Landeswohnungsgesellschaft und diskutiert mit Hendrik Kappe (Kappe Projektentwicklung) und einer Braunschweiger Baugenossenschaft/Wohnungsbauengesellschaft über dieses Thema.



DONNERSTAG 20. JUNI
18:30 UHR

DAUER
120 Minuten

Foto: Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Verkehr, Bauen
und Digitalisierung

BRAUNSCHWEIG

➤ A4F BRAUNSCHWEIG / BDA BRAUNSCHWEIG
BDA_TORHAUS, AM WENDENWALL

DIENSTAG 25. JUNI

ZEITEN UND PROGRAMMUPDATES

@a4f_braunschweig

DAUER

Je nach gewählter Tour
und eigener Lust und Laune



GEFÜHRTE TOUREN

AUF ZUR LEBENDIGEN STADT!

A4F Braunschweig lädt dazu ein, sich gemeinsam auf eine Aktivierung von un- und untergenutzten öffentlichen Räumen einzulassen. Wir alle wünschen uns die lebendige, lebenswerte Stadt. Wie kann das aussehen? Wo liegen die Potenziale? Was, wieviel, wie wenig braucht es dafür?

A4F bietet dazu Touren durch Braunschweig an: zu Fuß, mit Skateboards, mit Kinderwagen, mit dem Fahrrad. Es wird gekocht und Seedbombs geworfen. Es gibt Silent Walks, Urban Sketchers, Screenings, Musik und eine Bar zum Ausklang.

Foto: Florian Kossak

VORTRAG UND DISKUSSION

MARKUS BADER / RAUMLABORBERLIN:
AKTIVIERENDE STADTENTWICKLUNG

Markus Bader ist Mitglied der Gruppe raumlabor in Berlin. Seine Arbeit verbindet die Bereiche Architektur, Kunst und Performance mit strategischen Fragen der Stadtentwicklung. Er setzt sich für urbane Praxis als neues Crossover-Arbeitsfeld zwischen Kunst, Architektur, Stadtentwicklung, Bildung und Sozialem ein und war am Aufbau der floating university und vom Haus der Statistik beteiligt. Der Vortrag mit anschließender Diskussion wird von Hanna Noller (Stadtlücken Stuttgart) moderiert.

DONNERSTAG 27. JUNI
19:00 UHR

DAUER
120 Minuten



Foto: raumlaborberlin

BREMEN

↗ SCHOOL OF ARCHITECTURE BREMEN
BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR, AM WALL 165/167

NOCH BIS 5. JULI

ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags + freitags 10:00 – 13:00 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich

www.hs-bremen.de

AUSSTELLUNG

**REALLABOR: INTERSPACE –
VOM WISSEN INS TUN**

Im interdisziplinären Kooperationsobjekt Interspace arbeiten die Studierenden der Hochschule Bremen, der Hochschule für Künste Bremen, der Leibniz Universität Hannover und der Jade Hochschule Oldenburg an einer Vision 2040 für die Alte Neustadt Bremen, in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung, Landesgruppe Niedersachsen / Bremen. Die Präsentation der Ergebnisse wird am 5. Juli 2024 in der Hochschule Bremen erfolgen.



Foto: © soap

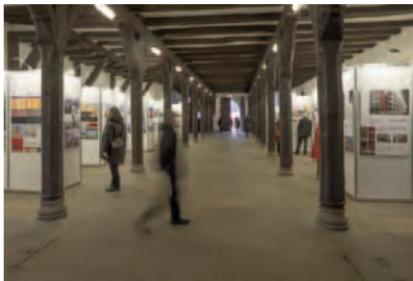
BREMER ZENTRUM FÜR BAUKULTUR ↖
HOCHSCHULE BREMEN, NEUSTADTSWALL 30,
AB-TRAKT (HOCHHAUS), RAUM 516

BREMEN

BREMER STADTDIALOG

**MARKT ODER MUSEUM? – DISPUT UM DAS ZENTRUM
DER BREMISCHEN REPUBLIK**

Die Senatskanzlei plant, in der Unteren Rathauhalle ein Besuchszentrum zum Welterbe »Rathaus und Roland auf dem Marktplatz zu Bremen« einzurichten und gleichzeitig auch die Bedingungen für die Rathausführungen zu verbessern. Auf die UNESCO berufen sich aber auch engagierte Bürger:innen, die die Nutzung des Raumes für gesellschaftlich relevante Ausstellungen und Veranstaltungen in Gefahr sehen. Repräsentation oder Teilhabe, Informationszentrum oder Ort gesellschaftlicher Entfaltung – verschiedene öffentliche Anliegen stehen im Herzen Bremens im Widerspruch. Wie sehen die Pläne aus und wie geht es weiter?



**DIENSTAG 25. JUNI
19:00 UHR**

www.bzb-bremen.de

Bitte Veranstaltungsdaten vor Besuch
noch einmal überprüfen.

Foto: Nikolai Wolff/
fotoetage

HANNOVER

➤ **KRONEN SIEBEN**
BIBLIOTHEKSPAVILLON AM BERGGARTEN

FREITAG 14. JUNI
15:00 UHR

DAUER
180 Minuten

KOSTEN
20 Euro/Person

**WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG**
0511 3885023, 0175 1569988
oder info@p-struck.de

Foto: Peter Struck

FAHRRADTOUR

VON ANDREA PALLADIO ZU LUDWIG LAVES
WIEVIEL PALLADIO STECKT IN DEN BAUTEN DES
KLASSIZISTISCHEN HOFBAUMEISTERS?

Die Vorbilder der meisten Bauwerke von Hofbaumeister Laves liefert der italienische Renaissancebaumeister Andrea Palladio. Auf unserer Tour besuchen wir die »palladianischen« Laves-Bauten in Herrenhausen, Limmer und der Innenstadt und schließen dabei auch nicht mehr vorhandene Lavesbauten in die Betrachtung mit ein.



RUNDGANG, GEFÜHRTE STADTTOUR

EINEN HAUCH VON HANNOVERS STADTGESCHICHTE ATMEN

Enge Gassen, fantastisches Fachwerk, lokale Geschäfte und die hippe Leinewelle: Bei einem unterhaltsamen und barrierefreien Rundgang durch Hannovers Innen- und Altstadt wandeln Sie durch die verschiedenen Epochen der Zeitgeschichte. Entdecken Sie zwischen der imposanten Marktkirche und dem Leineufer die historischen Fachwerkkulissen der Altstadt mit urigen Kneipen und kleinen Cafés und Prachtbauten wie das Neue Rathaus, die Oper oder das klassizistische Leineschloss von Georg Ludwig Laves. Der Rundgang per Pedes ist eine hervorragende Möglichkeit, die Stadt auf eine umweltfreundliche Weise zu entdecken.



16. JUNI 14:00 UHR
19. JUNI 16:00 UHR
22. JUNI 11:00 14:00 UHR
23. JUNI 14:00 UHR
26. JUNI 16:00 UHR
29. JUNI 11:00 14:00 UHR
30. JUNI 14:00 UHR

DAUER

120 min

KOSTEN

13 Euro Erwachsene,
10 Euro (Kinder bis 14 Jahre/Schüler,
Studenten),
11 Euro mit HannoverCard,
Fon 0511 12345333,
staedtereise@hannover-tourismus.de

Foto: Jan Probst-Dencker

HANNOVER

➤ DR. PETER STRUCK
STADTARCHIV, AM BOKEMAHLE 14 – 16

DIENSTAG 18. JUNI
18:00 UHR

**WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG**
0511 3885023, 0175 1569988
oder info@p-struck.de



Abbildung: Bahlsen-Archiv, Hannover

VORTRAG MIT KLEINER BEGLEITAUSSTELLUNG

VOM FABRIKANTENTRAUM ZUR KLEINHAUSSIEDLUNG
SIEDLUNGS-PROJEKTE VON BERNHARD HOETGER UND PAUL WOLF

Der Vortrag stellt die utopischen Planungen des Hindenburg-Rings und der TET-Stadt von Bernhard Hoetger den Gartenstadt-Planungen von Paul Wolf in Laatzen, Kleefeld und Hainholz gegenüber. Paul Wolf war hannoverscher Stadtbaurat von 1914 – 1922. In den vier Jahren nach dem Ersten Weltkrieg konzipierte er ein halbes Dutzend mustergültiger Kleinhaus- und Wohnungssiedlungen, die nur zum Teil realisiert werden konnten. Hoetgers ab 1916 entwickelte Projekte wurden dagegen nicht ansatzweise verwirklicht.

Vom 19. – 27. Juni besteht die Möglichkeit, zu den regulären Öffnungszeiten des Stadtarchivs (www.stadtarchiv-hannover.de) einige Tafeln der Ausstellung »Ungebautes Hannover« und ein Modell zur TET-Stadt der AG Stadtleben von 1991 zu den Projekten von Wolf und Hoetger zu besichtigen.

VORTRAG

ANN-KATHRIN GOERKE (ARCHITEKTIN, BOCHUM)
ZIRKULÄRES BAUEN – CHANCE UND HERAUSFORDERUNG

Hohes Abfallaufkommen, große Mengen an Schadstoffemissionen, erhöhter Energieverbrauch – die Auswirkungen des Bausektors auf die klimatischen Veränderungen sind nicht wegzudiskutieren. Umso wichtiger, dass gerade Akteur*innen im Bauwesen sich den Herausforderungen stellen und Ideen/Konzepte entwickeln, um dem Schaden entgegenzuwirken. Circular Construction, Cradle-to-Cradle, Urban Mining etc. – werden als potenzielle Lösungsansätze gesehen. Doch welche Inhalte verbergen sich genau hinter den Begrifflichkeiten? Wie können Ideen und Konzepte in die Praxis übertragen werden? Sind die Ansätze des zirkulären Bauens überhaupt neu oder gab es diese nicht schon immer und sind sie einfach in Vergessenheit geraten? Welche Rolle spielt das »Bauen im Bestand und mit dem Bestand«? Ann-Kathrin Goerke wird anhand von Beispielen aus der Projektarbeit der SSP AG Visionen für den Bausektor skizzieren und der Bedeutung des »Zirkulären Bauens« auf den Grund gehen. Ann-Kathrin Goerke ist Architektin und Gesellschafterin bei der SSP AG, eines der national führenden integralen Planungsbüros mit derzeit 200 Mitarbeiter*innen. Sie ist Mitbegründerin des Labels GreytoGreen®, das neben der Umsetzung der drei Nachhaltigkeitsprinzipien den Fokus auf Ökologie und Klimaresilienz setzt.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Fachbereich Zentrale Angelegenheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.

DIENSTAG 18. JUNI
19:00 UHR



Foto: Fabien Holzer

HANNOVER

➤ **AG STADTLEBEN**
ARCHITEKTENKAMMER NIEDERSACHSEN,
FRIEDRICHSWALL 5

MITTWOCH 19. JUNI
19:00 UHR



Foto: privat

VORTRAG

BASTIAN SPÖTTER (ARCHITEKT, HANNOVER) –
NACHHALTIG WOHNEN

Derzeit erleben wir ein Umdenken in der Bauwelt. Fördergelder werden an eine systematische Nachhaltigkeitszertifizierung gekoppelt. Dies hat neue Aufgaben- und Problemstellungen für Architekten, Planer, Bau-träger und die Wohnungswirtschaft mit sich gebracht. Was benötigen wir für ein nachhaltiges Gebäude? Wo liegen die Konsequenzen einer ganzheitlichen Lebenszyklusbetrachtung von Bauten für Eigentümer, Nutzer und uns als Gesellschaft? Sind wir überhaupt bereit, eine neue Denkweise für den Umgang mit unseren Gebäuden zu praktizieren? Gemeinsam wollen wir den Blick auf den Begriff der Nachhaltigkeit lenken und ihn entzaubern, die Wirkungsgrenzen der Bau-Projektbeteiligten aufzeigen und die Verantwortung der Nutzer nicht vergessen, ohne die eine nachhaltige Bauweise ihre Chancen nicht ausspielen kann. Bastian Spötter hat an der Bewertungssystematik V23 der Wohnungsbauklasse des DGNB mitgeschrieben. 2023 hat er den Deutschen Nachhaltigkeitspreis für die Umsetzung eines Holzhybridmodulbau-Pflegeheimes mitgewonnen. Er ist Technischer Leiter der Wohnungsgenossenschaft Herrenhausen für den Bereich Neubau, Modernisierung und Fördermanagement.

Die Veranstaltung wird unterstützt vom Fachbereich Zentrale Angele-genheiten Kultur der Landeshauptstadt Hannover.



ARCHITEKTUR IM DIALOG

VORTRAGSREIHE DER LAVESSTIFTUNG
MIT LANDESBISCHOF RALF MEISTER

Auch in der ArchitekturZeit lädt die Lavesstiftung – die Stiftung der Architektenkammer Niedersachsen – baukulturell interessierte Menschen zu »Architektur im Dialog« ein. Im Alten Rathaus in Hannover ist am 20. Juni der Landesbischof Ralf Meister zu Gast und wird sicherlich unter anderem die Frage beantworten, wie die Landeskirche die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit angeht. Um Architektur aus verschiedenen Blickwinkeln und ihre Wechselwirkung mit anderen Branchen darzustellen, werden zu »Architektur im Dialog« neben Architekten auch Politiker, Bauherren, Schriftsteller sowie andere Persönlichkeiten aus dem aktuellen Zeitgeschehen als Redner eingeladen. Wie auch der Tag der Architektur sorgt die »Architektur im Dialog«-Veranstaltungsreihe dafür, die breite Öffentlichkeit für eine qualitätsvolle Architektur und Baukultur zu begeistern.

Gefüllte Reihen bei Architektur im Dialog
am 30.11.2023 im Alten Rathaus | Foto: Kai-Uwe Knoth

DONNERSTAG 20. JUNI
19:00 UHR

WEITERE INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

www.lavesstiftung.de



HANNOVER

➤ ARCHITEKTKAMMER NIEDERSACHSEN
LAVESHAUS EINGANG, FRIEDRICHSWALL 5

DONNERSTAG 20. JUNI
15:00 UHR

DAUER
90 Minuten

ANMELDUNG
pressestelle@aknds.de

FÜHRUNG LAVESHAUS

DURCH DIE AUSSTELLUNG 200 JAHRE LAVESHAUS
MIT DR. THORSTEN HENKE, STADTBIBLIOTHEK HANNOVER

1824 vollendete der Architekt und königliche Hofbaurat Georg Ludwig Friedrich Laves (1788–1864) sein Wohnhaus. »200 Jahre Laveshaus« ist der Anlass, die Geschichte des Hauses und seiner Bewohner*innen aufzugreifen. Zunächst auch als Mietshaus genutzt, zogen hier später verschiedene städtische Ämter ein. Das klassizistische Gebäude blieb – nahezu einzigartig in Hannover – von der Kriegszerstörung vollständig verschont. Seit 1998 ist es der Sitz der Architektenkammer Niedersachsen. Die Führung durch die Ausstellung widmet sich der wechselvollen Nutzungsgeschichte.



KRONEN SIEBEN
RICKLINGER STRASSE 95 ↖

HANNOVER

BESICHTIGUNG

AUS FÜR DIE ALTE AULA | ABSCHIED VON EINEM
ARCHITEKTONISCHEN JUWEL DER SECHZIGERJAHRE

In Kürze wird die legendäre Aula der Humboldtschule saniert, die 1959 – 62 nach Plänen von Fritz Eggeling entstand. Letzte Gelegenheit, sich von dem architektonischen Kleinod zu verabschieden, das nach dem Brand des Theaters am Aegi (!) für einige Jahre dessen Rolle übernahm. Studiendirektor Eickelmann erläutert die anstehenden Sanierungsmaßnahmen.



DIENSTAG 25. JUNI

14:00 UHR

15:00 UHR

16:00 UHR

DAUER

jeweils ca. 30 Minuten

**WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG**

0511 3885023, 0175 1569988

oder info@p-struck.de

Die Besichtigung
ist auf 20 Personen begrenzt.

Foto: Peter Struck

HANNOVER

➤ **AG STADTLIBEN**
KULTURZENTRUM PAVILLON, LISTER MEILE 4

MITTWOCH 26. JUNI
19:00 UHR



Von links: Josefine Buzwan (Architektin, Berlin),
Carsten Keller (Stadtsoziologe, Uni Kassel),
Florian Koch (Raumplaner, HWT Berlin)
Fotos: Buzwan Morell, Uni Kassel, HWT Berlin

VORTRAG

**STADT TEILEN – GEMEINSCHAFTLICHE NUTZUNG URBANER RÄUME
MIT JOSEFINE BUZWAN, CARSTEN KELLER UND FLORIAN KOCH**

Wie können Praktiken des Teilens zu einer sozial gerechteren und nachhaltigeren Transformation von Städten beitragen? Sharing und Sharing Cities sind Konzepte, die seit der Finanzkrise im Jahr 2008 international eine große Bedeutung gewonnen haben, wissenschaftlich wie politisch. Viele daran gebundene Hoffnungen sind inzwischen jedoch zerplatzt, da kommerziell ausgerichtetes Teilen Probleme der Stadtentwicklung wie Ökonomisierung und Gentrifizierung verschärfen kann. Auf der Grundlage empirischer Forschungen und eines Praxislabs in innerstädtischen Nachbarschaften von drei deutschen Großstädten wird in dem Vortrag aus soziologischer und architektonischer Perspektive dargestellt, worin Bedingungen nicht kommerziellen Teilens bestehen, in welchem Umfang und von wem es praktiziert wird, und wie sich Potenziale und Grenzen des Teilens beschreiben lassen.

DR. PETER STRUCK ↖
HAUPTINGANG ENGESOHRER FRIEDHOF,
ORLI-WALD-ALLEE 2

HANNOVER

FAHRRADTOUR

HOETGER IN HANNOVER – KURIOSE GRABMALE,
EXOTISCHE BÜSTEN UND SELTSAME STANDBILDER

Bekannt ist der Bildhauer und Baumeister Bernhard Hoetger vor allem für seine expressionistischen Backsteingebilde in Bad Harzburg, Bremen und Worpswede. Auf unserer Tour betrachten wir die bildhauerischen Arbeiten (und städtebaulichen Projekte) des »frühen« Hoetger in Hannover, zumeist Arbeiten im Zeichen der damals angesagten »Ägyptomanie«, die für das Unternehmen und die Familie Bahlsen entstehen.



FREITAG 28. JUNI
15:00 UHR

DAUER
180 – 210 Minuten

KOSTEN
20 Euro / Person

WEITERE INFORMATIONEN
UND ANMELDUNG
0511 3885023, 0175 1569988
oder info@p-struck.de

Foto: Peter Struck

LEER

➤ **UBBO-EMMIUS-GYMNASIUM**
SCHULHOF GYMNASIUM, UBBO-EMMIUS-STRASSE 6-8

DONNERSTAG 20. JUNI
8:30 – 13:00 UHR [AUSSTELLUNG]
10:00 UHR [VORTRAG]

ANMELDUNG
leitung@ueg-leer.de

AUSSTELLUNG UND VORTRAG

HUBBO – HÜTTEN VOM UBBO

»HUBBO« ist ein Raummodul, das von Schülern am UEG für die Öffentlichkeit entworfen und getestet wird. Es bietet Schutz vor Witterung, Raum für kreative Pausen- und Lernlandschaften und ist als Ort der Begegnung in den öffentlichen und privaten Raum übersetzbar. Das Modul kann in diversen Ausbaularien gewählt werden. Nachhaltigkeitsaspekte wie Materialwahl, Technik und der Standort fließen ein, aber auch soziokulturelle und funktionale Themen.



Foto: Benjamin Luikenga

VEREIN FÜR BAUKULTUR OSNABRÜCK E.V. ↖
POP-UP BAUKULTUR IN DER THEATERPASSAGE,
DOMHOF 7 B

OSNABRÜCK

AUSSTELLUNG

LANDMARKEN – EIN RAHMEN FÜR MAGIE

Niedersachsen ist voller magischer Orte – fünf von ihnen sollen in den nächsten Jahren durch architektonische Eingriffe eine besondere Strahlkraft erhalten. Welche Orte das sind und welche Projekte umgesetzt werden sollen, zeigt diese Ausstellung.

15. – 30. JUNI

www.aknds.de/baukultur/landmarken



Foto: David Heimann

STUHR

➤ **FRIEDHOF FAHRENHORST**
WARWER STRASSE 12

SAMSTAG 29. JUNI

7:45 UHR (GLOCKENLÄUTEN 8 UHR)

11:45 UHR (GLOCKENLÄUTEN 12 UHR)

17:45 UHR (GLOCKENLÄUTEN 18 UHR)

DAUER

30 Minuten

TREFFPUNKT

vor der Friedhofspforte

Der Friedhof ist öffentlich zugänglich,
außer bei zeitgleich stattfindenden
Trauerfeiern.

Foto: Arend Kölsch

VORTRAG

GLOCKENSTUHL FAHRENHORST

Nach Schließung der örtlichen Kapelle 2021 vermissten die Anwohner:innen den vertrauten Klang ihrer Glocke. Seit Ostern 2023 ertönt sie wieder dreimal täglich und für Trauerfeiern. Das Vorhaben wurde durch einen eigens gegründeten Verein getragen und mit Spenden und ehrenamtlicher Arbeit realisiert. Für die ArchitekturZeit berichtet Architekt Arend Kölsch in einem kurzen Vortrag über das Werden eines kleinen, Gemeinschaft stiftenden Stücks Baukultur.



RADTOUR

VON SCHMUCKPLATZ BIS REGENWASSERMANAGEMENT
PLATZGESTALTUNGEN IM WANDEL DER ZEIT

Welche Funktion übernehmen Plätze und Freianlagen in der Stadt? Und wie haben sich diese im Lauf der Zeit gewandelt? Ausgehend von der frisch fertig gestellten Neugestaltung des Robert-Koch-Platzes (häfner jiménez betcke jarosch landschaftsarchitektur, Berlin) führt die Radtour zu ausgewählten Platz- und Freiraumgestaltungen. Dabei stehen typische Markt- und Quartiersplätze der 1950er- und 1960er-Jahre ebenso auf dem Programm, wie aktuelle Planungen und Projekte, die auf Klimawandel und gesellschaftliche Veränderungen reagieren.



SONNTAG 30. JUNI
10:00 UHR

DAUER

ca. 120 Minuten

ANMELDUNG

forum.architektur@stadt.wolfsburg.de

www.wolfsburg.de/architektur

KOSTENFREI

Foto: Timm Dalhoff